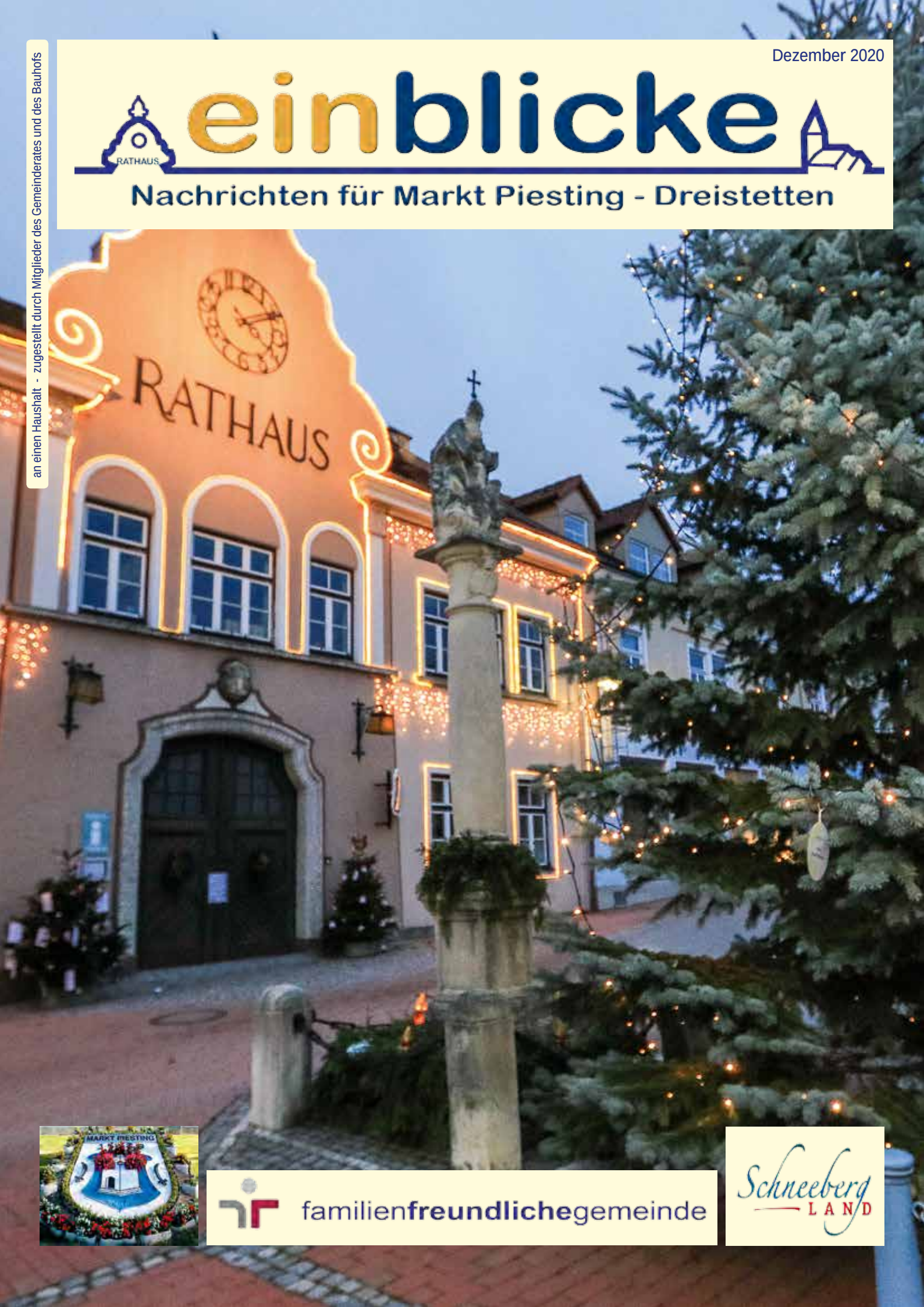
an einen Haushalt - zugestellt durch Mitglieder des Gemeinderates und des Bauhofs

Dezember 2020

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

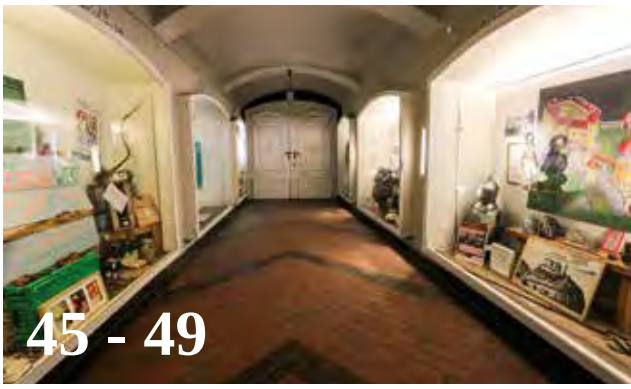


familienfreundlichegemeinde

Schneeberg LAND

Inhalt

Seite 3 - 4	Interview mit Bürgermeister Roland Braimeier
Seite 5 - 7	Meldungen aus der Gemeinde
Seite 6 - 7	Familienfreundliche Gemeinde
Seite 8	Ortsvorstehung Dreistetten
Seite 9 - 12	Unsere Gesunde Gemeinde
Seite 14 - 15	Bildung, Neubau Schulgebäude
Seite 16 - 25	Bildung Schulen, Kindergärten
Seite 26 - 27	Essen & Trinken in Pandemie-Zeiten
Seite 28 - 29	Der Umwelt zuliebe
Seite 30	Bucherscheinung „Die Ruine Starhemberg“
Seite 31	Wir gratulieren herzlichst!
Seite 32 - 33	Das Jahr 2020 in Bildern
Seite 34 - 35	Aus den Pfarren Piesting und Dreistetten
Seite 36 - 37	Die Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten
Seite 38 - 39	Hilfswerk und Rotes Kreuz
Seite 42 - 43	50 + aktiv!
Seite 44	Kultur Tag des offenen Ateliers
Seite 45 - 49	Historisches aus Markt Piesting und Dreistetten
Seite 50 - 51	Leserbriefe
Seite 52 - 56	Vereinsleben in Markt Piesting und Dreistetten
Seite 57 - 62	Aktuelle Gemeindemeldungen



IMPRESSUM

„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich.

***MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**: Gemeinde Markt Piesting*

***FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Gemeindeamt Markt Piesting*

***REDAKTION:** Christoph Holy,* Mitarbeit: *Sonja Schilhabl, Simon Postl*

***LEKTORAT:** Margarete Holy, Sonja Schilhabl, Dagmar Habart, Simon Postl*

ALLE: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1 - 2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

***TEXTBEITRÄGE:** Wenn nicht gesondert angegeben: Christoph Holy, Werner Holy,* Beiträge: *Roland Braimeier, Dr. Markus Enzelsberger, Volksschule, Mittelschule, Landeskindergarten Dreistetten, Landeskindergarten Markt Piesting;*

***FOTOS:** Wenn nicht gesondert angegeben: Werner Holy,*

***TITELFOTO**: Werner Holy „Advent 2020"*

***TITELGRAFIK:** Karoline Plasonig*

***GRAFIK:** Christoph Holy*

***ANZEIGENLEITUNG:** Franz Krenn, Telefon 0676 33 76 143*

***REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE 03/2020:** 23. November 2020, Beiträge jederzeit willkommen.*

***DRUCK:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com*

Das „einblicke“- Gespräch in besonderen Zeiten

Die „einblicke“ haben aufgrund der enormen Corona-Herausforderungen der Gemeindeführung erneut Bürgermeister Roland Braimeier zu einem Interview getroffen, um zu den wichtigsten, auch in der Gemeinde diskutierten Fragen, kompetente Antworten zu erhalten.

„einblicke“: Die Corona-Pandemie hat auch in unserer Gemeinde für Veränderungen im Alltag gesorgt, viele lieb gewonnene Lebensweisen sind zum Teil nur sehr eingeschränkt zu erleben. Jetzt kommen die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel und viele BürgerInnen werden ihre Urlaubstage im Ort verbringen. Mit Redaktionsschluss hat die Bundesregierung ihre Pläne für eine schrittweise Lockerung vorgestellt, wie wird sich das auf unser Dorfleben auswirken?

Roland Braimeier: Die Vorgaben der Regierung sind einigermaßen klar und überall dort, wo Unschärfen vermutet werden, appelliere ich daran, den Hausverstand einzusetzen und die wichtigsten Regeln einzuhalten. Dazu gehört Hände waschen, Abstand einhalten und Masken in bestimmten Räumlichkeiten zu tragen. Weihnachten 2020 wird eher ein beschauliches Fest werden und, da ja alle zur lieben Gewohnheit gewordenen vorweihnachtlichen Feste und Veranstaltungen heuer abgesagt wurden, sollte auch die Reduzierung der Personenkontakte durchaus möglich sein.

Ein besonderes Anliegen ist mir aber die Knallerei zum Jahreswechsel. Da möchte ich kein Verbot von Feuerwerken aussprechen. Größere Feuerwerke werden meist auch von Feiern mit mehreren Teilnehmern gezündet. Daher möchte ich eine dringende Empfehlung aussprechen und sie alle ersuchen, zum Jahreswechsel 2020-2021 auf ein Feuerwerk zu verzichten. Darüber hinaus gibt es ja noch viele Gründe, wie zum Beispiel das Tierwohl und der Umweltschutz. Haus- und Wildtiere haben durch die Knallerei einen großen Stress und reagieren mit Angst und Verstörung. Der Umweltgedanke sollte keine Erklärung brauchen, die Schadstoffbelastung durch die Treibsätze und Chemikalien ist enorm. Ich danke schon jetzt für den Knallverzicht.

Vielleicht könnten wir diesen Jahreswechsel mit einer Klangwolke begehen, der ORF mit dem Radioprogramm Ö 1 bietet ja in jedem Jahr pünktlich um Mitternacht das Geläute der Pummerin vom Wiener Stephansdom und im Anschluss eine Übertragung des Donauwalzers. Das Motto: Fenster auf und Musik in die Silvesternacht zu spielen, wäre doch ein guter Jahresanfang.

Die Corona-Pandemie hat auch bei uns einige Änderungen gebracht. Blicken wir kurz zurück zum Frühjahr 2020.

Roland Braimeier: 2020 war ein durchaus herausforderndes Jahr, die Corona-Pandemie hat im Frühjahr so ziemlich alle Vorsätze gekippt. Der erste Lockdown hat zunächst eine Trendwende angedeutet, leider ist aber über den Sommer die Vorsicht einer gewissen Leichtigkeit im Umgang mit den Maßnahmen gewichen und nun sind wir mitten in dem zweiten Versuch, aus einem Lockdown in eine etwas leichtere Form zu kommen. Um die Fehler des Sommers möglichst zu vermeiden, ersuche ich alle, bei den Weihnachts- und Neujahrsfeiern die Bestimmungen und Empfehlungen der Bundesregierung und der Landesbehörden zu beachten. Der Verzicht auf ein Silvesterfeuerwerk ist da für mich ein wichtiger Schritt.

Aktuell wurden ja auch bei uns Massentests vorgenommen, wie wurde das bei uns organisiert

Roland Braimeier: Wir haben, wenn diese Ausgabe der einblicke in die Haushalte kommt, eine zweitägige Coronatestung in der Mittelschule hinter uns, wobei wir uns an die Berechnungen des Landes NÖ halten, aus denen hervorgeht, dass für unsere Gemeinde eine Teststraße ausreichend ist. GemeinderäteInnen, Gemeindebedienstete, das Rote Kreuz unsere Feuerwehren und anderes Fachpersonal wird die Abwicklung und Testung durchführen. Über die Ergebnisse wird in den Medien und auf der Gemeindehomepage berichtet werden.

Diese Tests standen ja für heuer am Ende einer großen Herausforderung für alle, es wurde oft auch Neuland betreten, es gab ja keine Erfahrungswerte im Umgang mit dieser noch immer weitgehend unerforschten Krankheit.

Roland Braimeier: Die Forschung hat zwar viele Facetten von SARS-Covid 19 erforscht, das Virus birgt immer noch viele Überraschungen. Ich hoffe, dass es bald einen Impfstoff und wirksame Medikamente zur Behandlung geben wird. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass in unserer Gemeinde die Herausforderungen sehr gut gemeistert wurden und auch bei unserer Bevölkerung, welche die Maßnahmen mit viel Verständnis mitgetragen haben. Auch unsere Gemeindeorgane waren mit der Pandemie, die über uns hereingebrochen ist, ziemlich gefordert und das Verständnis aller hat sehr geholfen, die richtigen Schritte zu setzen. Herzlichen Dank dafür.

Aber mein Dank gilt auch allen, die verstanden haben, dass ein Virus nicht durch die Politik oder die Verwaltung gestoppt werden kann, sondern ausschließlich durch die Menschen, die sich an die logischen Verhaltensregeln gehalten haben.

Im Sommer war die Reaktion auf die Schließung des Waldbades heftig und der Gemeindeführung wurden verschiedene Vorwürfe gemacht.

Roland Braimeier: Im Nachhinein betrachtet war die Schließung unseres Waldbades durchaus gerechtfertigt, denn aufgrund der Größe und der möglichen Besucherzahl wäre das Badevergnügen kaum mit den geltenden Regeln zu stemmen gewesen. Wir haben aber die Zeit genutzt und verschiedene Verbesserungen und notwendige Reparaturmaßnahmen gesetzt. Der größte Kostenfaktor mit seinen ständigen Reparaturen ist aber der Beckenrand, hier wurde mit Fachfirmen die Sanierung des Beckenkopfes abgeklärt, wobei der obere Beckenrand abgetragen, neu betoniert und eine Nirostawand vorgesetzt wird. Diese Vorgangsweise garantiert nach Ansicht der Fachleute, dass bei trotzdem möglichen Schäden eine örtlich begrenzte und damit kostengünstige Reparatur gewährleistet ist.

Das Gemeindegasthaus Schmankerl hat einen neuen Pächter bekommen und da ja demnächst die Eislaufsaison beginnt stellt sich die Frage, wann wird das Schmankerlwirtshaus eröffnen?

Roland Braimeier: Da steht der neue Pächter schon in den Startlöchern, eine Eröffnung ist aber wegen der Pandemievorschriften sowohl für Gasthäuser als auch Sportstätten derzeit nicht möglich. Da der Eislaufplatz aber, bei tiefen Temperaturen und der Freigabe durch die Behörde früher eröffnet werden wird, Gasthäuser voraussichtlich aber erst ab Mitte Jänner, wird eine Gleichzeitigkeit nach der derzeitigen Verordnungslage nicht möglich sein. Sollten sich hier aber die Termine ändern, steht dem Eislaufvergnügen und der Einkehr ins Schmankerl nichts im Wege.

Das Gebäude der Volks- und Musikschule soll ja, wie auf den Seiten 14 und 15 dieser einblicke berichtet, komplett neu gedacht werden, wie schaut da der Zeitplan aus:

Roland Braimeier: Wir bereiten derzeit alle Grundlagen dafür vor, dass wir im kommenden Jahr alle Beschlüsse im Gemeindevorstand und im Gemeinderat fassen können. Es geht um Detailplanungen, die auch die Klärung der Fragen rund um die erhaltenswerten Bauteile des Gebäudes betreffen. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen zu den Ausschreibungen zur Durchführung der Bauarbeiten durch unseren Vergabeanwalt, es läuft also alles nach Plan.

Apropos Sitzungen des neuen Gemeinderates, hier wurden in der Öffentlichkeit hin und wieder verschiedene Themen diskutiert, erwartet uns da Neues?

Roland Braimeier: In der nächsten Gemeinderatssitzung am 15. Dezember wird aller Voraussicht nach der Beschluss gefasst, dass die Sitzungen ab dem nächsten Jahr online gestellt werden. Gemeinderat Erich Albrechtowitz ist beauftragt, die nötigen Schritte dazu zu planen und die Systemvoraussetzungen dafür zu schaffen. Wir meinen, dass es förderlich ist, wenn die Bevölkerung die Abläufe der Sitzungen direkt mitverfolgen und sich so unvoreingenommen ein Bild von den Wortmeldungen und Abläufen machen kann.

Wegen der Corona-Bestimmungen werden wir mit den Sitzungen auch weiterhin in größere Räumlichkeiten ausweichen Ich möchte bei dieser Gelegenheit an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat appellieren, dass wir uns in den Sitzungen intensiver mit der Zukunft unserer Gemeinde beschäftigen und parteipolitisches Hickhack hintanstellen.

Wir erleben gerade an vielen Baustellen, dass unser Bauhof Probleme mit den Wasserleitungen beheben muss, was ist denn da die Ursache?

Roland Braimeier: Unser Wasserleitungsnetz wird seit langer Zeit akribisch und umsichtig auf Dichtheitsprobleme und alle möglichen Gebrechen kontrolliert. Wir haben durch einige größere Schäden mit großem Trinkwasserverlust in beiden Ortsteilen die laufenden Kontrollen verschärft. Die unterirdischen Bauwerke unserer Gemeinde, also Wasserleitungen und Kanalisation, besonders in Markt Piesting, aber auch einige Stränge in Dreistetten, sind seit vielen Jahrzehnten in Betrieb und zunehmend reparaturanfällig. Daher kontrolliert unser Wassermeister, Siegi Hauer, diese verstärkt. Im Zuge dieser Kontrollen haben wir mehrere Schwachstellen entdeckt, die jetzt nach und nach saniert werden. Dazu gehören Hausanschlüsse und Verteilerschieber. Leider mussten wir bei der Schadensbehebung feststellen, dass die vor Jahren nach den damaligen Bestimmungen verlegten Leitungen nach heutigen Gesichtspunkten nicht immer korrekt verlegt waren. Wir haben für diese Arbeiten schon in den Budgets der letzten Jahre immer wieder Beträge von einigen hunderttausend Euro vorgesehen und wir werden diese Arbeiten, sofern es die finanzielle Situation zulässt, auch weiterführen. Akute Problemfälle werden natürlich möglichst rasch immer behoben.

Corona hat ja auch bei den Gemeindefinanzen für Schwierigkeiten gesorgt, wie ist da die Situation in unserer Gemeinde?

Roland Braimeier: Die aktuelle Situation trifft unsere Gemeinde leider sehr brutal. Es brechen die Finanzzuschüsse und Refundierungen aus den Steuereinnahmen und Ertragsanteilen ein, wir sind gefordert, nicht nur heuer, sondern auch zukünftig mit unseren Mitteln noch sparsamer umzugehen. Das bedeutet aber nicht, dass wir die Projekte, die wir angestoßen haben, aus heutiger Sicht nicht umsetzen werden. Es kann also durchaus sein, dass wir kommende Projekte, wenn sich die finanzielle Situation nicht bessert, etwas nach hinten schieben müssen.

Ich möchte aber an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern und unseren Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und neues Jahr mit viel Freude und Gesundheit wünschen! Kommen wir gemeinsam gut in das Jahr 2021 - Prosit!

Herr Bürgermeister Roland Braimeier, danke für das Gespräch.

Kranzniederlegung und Heldengedenken - Totenehrung zu Allerheiligen in Corona-Zeiten

Auch die traditionelle Kranzniederlegung, welche die Gemeindeführung bisher immer im Gedenken an unsere Verstorbenen gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und mit Unterstützung unseres Musikvereins durchgeführt hat, wurde heuer wegen der Covid-19 Pandemie in kleinerem Rahmen abgehalten.

Bürgermeister Roland Braimeier, Vizebgm. Franz Wöhrer und das Kommando der Feuerwehr Markt Piesting legten Kränze beim Kriegerdenkmal am Kirchenplatz und im neuen Friedhof beim Ehrengrab von Prof. Walter Zimper und dem Denkmal Gefallener und Buketts bei den Gräbern von Rudolf Lechner und Helmut Simon, zweier Feuerwehrkameraden, die bei dem Brandeinsatz in der Papierfabrik in Ortmann 1971 ums Leben gekommen sind, nieder.

In Dreistetten wurde Bürgermeister Braimeier von Ortsvorsteher Anton Kölbl und dem Dreistettener Feuerwehrkommando bei der Niederlegung eines Kranzes beim Kriegerdenkmal am Friedhof begleitet.

Neuer Friedhof in Markt Piesting - die Sanierungsarbeiten werden fortgesetzt

Die Arbeiten an verschiedenen Stellen im und um den neuen Friedhof wurden in diesem Jahr mit viel Energie von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes durchgeführt. Sie werden im kommenden Jahr fortgeführt und abgeschlossen.

Nach der Umgestaltung des Vorplatzes und der Sanierung der Aufbahrungshalle im Sommer, mit neuen Fenstern, einem Sanieranstrich, Mauerwerksisolierung und neuem Glasfenster werden im kommenden Frühjahr die Querwege mit Schotterrasen besamt, um eine leichtere Pflege zu ermöglichen. Diese Wege können dann mittels Handrasenmäher gepflegt werden und die lästige und arbeitsintensive Unkrautentfernung wird erleichtert.

Bei den senkrechten Hauptwegen erfolgt eine Verfestigung des Untergrundes und die Aufbringung der Kiesschüttung in Wabenmatten, welche ein Abrutschen und ein Ausschwemmen der Splittauflage verhindern. Der Zugang zur Halle soll barrierefrei gestaltet werden, die Grünfläche wird gehoben und eine Stützmauer, welche auch zum Ausruhen dienen soll, wird errichtet.

In diesem Zusammenhang ergeht das Ersuchen der Friedhofsverwaltung die Gräber regelmäßig, der Würde des Ortes entsprechend, zu pflegen.

Text © Vizebürgermeister Franz Wöhrer

Sitzung des Gemeinderates vom 22. September 2020 - ein Vorbericht

Tagesordnung

1. Protokoll
2. Berichte der Ausschüsse
3. Video- und Tonaufzeichnungen
4. Volks- und Musikschule
5. Freigabe Aufschließungszone
6. Vergabe Gemeindegasthaus Schmankerl
7. Konzept DEV Markt Piesting
8. Initiativantrag Waldbad

Nicht öffentlicher Teil

Die Sitzung des Gemeinderates von Markt Piesting fand in der Volksschule statt.

Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und ist beschlussfähig.

Der Bürgermeister bittet die vorliegenden Dringlichkeitsanträge vorzubringen.

a) Bürgermeister Braimeier berichtet für die ÖVP und Parteifreie, dass die „Entsendung 6 Delegierter zur IG Generalversammlung am 29.09.2020“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit zuerkannt

b) GR Gessner berichtet, dass die „Erstellung eines Sitzungsplanes für die nächsten 6 Monate“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.

c) GR Gruber berichtet, dass „...ein detailliertes Wort/Audioprotokoll der Gemeinderatssitzungen erstellt werden sollte“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.

d) GR Gessner berichtet, dass „Die Gemeinde Markt Piesting übernimmt rückwirkend ab 01.09.2020 alle Kindergartengebühren bis 31.12.2021 ...“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.

e) GR Gruber berichtet, dass „Die aktuelle Fördermöglichkeit für klimaschonende Mobilität .... in Anspruch genommen werden.“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen wird. *Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.*

f) GR Gessner berichtet, dass „.... die Gemeinde Markt Piesting und Dreistetten die Bereitschaft bekundet, eine Flüchtlingsfamilie mit Kindern aus Moria, die vom UNHCR ausgewählt wird, aufzunehmen...und... sich auf allen politischen Ebenen für ein EU-weit einheitliches Vorgehen beim Umsetzen des europäischen Asylrechts, basierend auf der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und auf der Flüchtlingskonvention, einzusetzen.“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.

g) GR Gessner berichtet, dass „Die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten nimmt aktiv Gespräche mit der Musikschulleitung der Musikschule Markt Piesting und mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden auf und arbeitet an einer Lösung zum Thema „Musikschulverband“...als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.

h) GR Gessner berichtet, dass „Die Bushaltestelle möge mit sofortiger Wirkung auf den Elternparkplatz verlegt werden, bis ein sicheres Anfahren des Bahnhofes möglich ist....“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.

i) GR Goldmann berichtet, dass „Die Teilnahme ... an öffentlichen Gemeinderatssitzungen soll immer und zu jeder Zeit durch Livestream und/oder Aufzeichnungen und deren Abrufbarkeit auf der Gemeindehomepage ermöglicht werden“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird. *Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.*

j) GR Ohorn berichtet, dass „...Konzepten und Maßnahmen bezüglich verkehrsberuhigter Zone im Ortskern“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird. *Beschluss: Dringlichkeit mit großer Mehrheit nicht zuerkannt.*

k) GR Goldmann berichtet, dass „Die Bekanntgabe ... zum Thema der notwendigen Kindergartenerweiterung in Markt Piesting ... auf Basis eines Ergebnisses einer genauen Bedarfsanalyse“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird. *Beschluss: Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.*

l) GR Ohorn berichtet, dass „Die Gemeinde Markt Piesting errichtet den Schallschutz im Sinne der Sicherheit und der gesetzlichen Richtlinien und entgeht einer Klage, eventuellen zeitraubenden und kostenintensiven Gerichtsverhandlungen und einer Verurteilung zur Bezahlung des Streitwertes von € 32.000,00.“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird.
Beschluss: Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.

m) GR Goldmann berichtet, dass „Der zuständige Ausschuss möge sich die Schulwege unserer Kinder... genau ansehen, eine professionelle Analyse erstellen und ... umsetzbare Lösungen im Sinne der Sicherheit unserer Kinder präsentieren und durchführen“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufgenommen wird. *Beschluss: Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.*

TOP 1 - Protokoll: Gegen das vorliegende Protokoll werden von den Grünen und GUT Einsprüche eingebracht. Die Entscheidung darüber erfolgt spätestens in der nächsten Gemeinderatssitzung.

TOP 2 - Berichte:

a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet über die Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 01.07.2020, 18.08.2020 und 16.09.2020.

b) Prüfungsausschuss: Der Bürgermeister verliest, stellvertretend für Ausschussvorsitzende GR Ultz, das Protokoll der Sitzung vom 15.09.2020.

c) Ausschüsse: Ausschussvorsitzende GGR Böck berichtet über die Sitzung vom 17.06.2020 des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur. GR Hornung berichtet über die Sitzung vom 09.06.2020 des Ausschusses für Generationen, Bildung und Soziales. Ausschussvorsitzender GR Leeb berichtet über die Sitzung vom 24.06.2020 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität.

TOP 3 - Video und Tonaufzeichnungen: Der Bürgermeister berichtet, dass Video und Tonaufzeichnungen bei den öffentlichen und nichtöffentlichen Teilen der Gemeinderatssitzung gemäß § 47 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 untersagt werden sollen. *Der Antrag auf Untersagung wird mit großer Mehrheit angenommen.*

TOP 4 - Volks- und Musikschule: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Projekt näher und bittet Ing. Jürgen Kaiser nähere Details zu erläutern. Die von GR Gessner gestellten Fragen, betreffend der aktuellen Situation der Musikschule wurden vom Bürgermeister nach dessen aktuellem Informationsstand beantwortet..

TOP 5a) - Freigabe der Aufschließungszone Markt Piesting Billa: Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Antrag zur Freigabe der Aufschließungszone Billa (Gst. Nr. 1271/4, 1271/2 und 1271/1 KG Piesting) zur Beschlussfassung vorliegt. Die Freigabebedingungen werden erfüllt. Nach Beantwortung der eingebrachten Fragen wird der Antrag gestellt.
Der Antrag auf Zustimmung durch den Gemeinderat wird mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 5b) - Freigabe der Aufschließungszone Dreistetten-West: Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Antrag zur Freigabe der Aufschließungszone Dreistetten-West (Gst. Nr. 48/2 (teilw.), 48/1 (teilw.) und 47 (teilw.)) zur Beschlussfassung vorliegt. Die Freigabebedingungen werden erfüllt. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 6 - Vergabe Gemeindegasthaus „Schmankerl“: Der Bürgermeister stellt den Bewerber Stefan W. dem Gemeinderat vor und erläutert den Pachtvertrag. GR Gruber erkundigt sich über die Qualifikationen des Bewerbers. Der Bürgermeister berichtet über die Qualifikationen. *Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 7 - Konzept DEV Markt Piesting: Der Bürgermeister stellt das vorliegende Konzept in seinen wesentlichen Zügen vor.
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 - Initiativantrag Waldbad: Der Bürgermeister verliest den vorliegenden Initiativantrag und begründet die Entscheidung, dass das Waldbad im Sommer nicht geöffnet wurde. GR Gessner kritisiert, dass der Initiativantrag erst nach dem Sommer im Gemeinderat behandelt wurde.

TOP 9 - Entsendung IG: Der Bürgermeister berichtet, dass für die IG Generalversammlung 6 Delegierte entsendet werden müssen. Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge folgende Mitglieder des GR entsenden: Vzbgm Wöhrer, GGR Ruisz, GGR Blazevic, GGR Buchmayer, GGR Böck und GR Ultz.
Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 10 - Buslinienführung VS Markt Piesting: : GR Leeb erläutert die aktuelle Situation im Bezug auf den Busverkehr Richtung Bahnhof. Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität soll mit der Bearbeitung betraut werden. *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 11 - Kindergarten Markt Piesting - Platzangebot: Der Bürgermeister berichtet, dass er bereits Vorgespräche mit den zuständigen Behörden geführt hat. Im Anlassfall wird der Bürgermeister den Gemeinderat über die nächsten notwendigen Schritte informieren.

TOP 12 - Schallschutzwand Generationenpark: Bürgermeister Braimeier und GGR Blazevic erläutern die Situation und die bisher getätigten Maßnahmen seitens der Gemeinde. Antrag des Bürgermeisters: Auf die Klage schriftlich, unter Beiziehung eines Rechtsbeistandes, zu antworten und weitere Schritte zur Schalldämpfung zu überprüfen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 13 - Sicherer Schulweg für Kinder in Markt Piesting: Der Bürgermeister teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität sich mit diesem Thema befassen soll. *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

TOP 14 - Schulbus und Schulwegsicherung in Dreistetten: Der Bürgermeister schlägt vor, dass ein Lokalaugenschein im Zuge einer Verkehrsberatung im Wege über das Amt der NÖ Landesregierung erfolgen soll.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nach dem nichtöffentlichen Teil nichts Weiteres vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Neue Bushaltestelle in Dreistetten für den Linienbus eingerichtet und aufgestellt

Für die VOR-Verkehrsverbindung musste aus verkehrstechnischen Gründen eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden. Das passende Wartehäuschen wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs angefertigt und unter Zuhilfenahme des Kranwagens unserer Feuerwehr aufgestellt.

Der Verkehrsverbund Ost Region (VOR) stellte sein Verkehrskonzept wie berichtet so um, dass die Bevölkerung des Ortsteils Dreistetten an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden wurde. Die Fahrgäste können den Bahnhof Markt Piesting und Winzendorf nun mit dem Linienbus erreichen. Der Fahrplan wurde für die Schüler der Volksschule und Mittelschule in Markt Piesting ebenfalls entsprechend angepasst, damit sie rechtzeitig in der Schule sein können.

Die Haltestelle ist am Bahnhofsgelände, wo alle Schüler aussteigen. Für die Schüler, die nach Wiener Neustadt weiterfahren, gibt es unmittelbar einen Anschluss mit dem Zug in die gleiche Richtung.

In Dreistetten konnte die Haltestelle Marchgrabenstraße mit dem Linienbus nicht mehr angefahren werden, weil die Straße zu schmal ist. Somit musste eine neue Haltestelle geplant und umgesetzt werden. Die Planung und sämtliche Bewilligungen wurden von der Gemeinde Markt Piesting erledigt. Die Bushütte wurde in Eigenregie von den Mitarbeitern des Bauhofs angefertigt und aufgestellt. Nach Freigabe der Behörden und Aufnahme in den Fahrplan konnte die Bushaltestelle am 16.11.2020 in den Betrieb aufgenommen werden.

Bürgermeister Roland Braimeier, Umweltgemeinderat Alexander Leeb und Ortsvorsteher Toni Kölbl präsentieren die neue Bushaltestelle zurecht mit Stolz.

Bericht © Anton Kölbl

Unser Hausarzt Dr. Markus Enzelsberger informiert

Corona oder doch „nur Grippe“

Die Grippesaison steht vor der Tür, gleichzeitig greift Covid-19 weiter um sich. Sowohl das Influenza-Virus als auch Sars-CoV-2 verursachen bei den Erkrankten Beschwerden der Atemwege, die Symptome ähneln einander. Ohne einen Test zu erkennen, woran der/die PatientIn erkrankt ist, dürfte zu einer Herausforderung werden.

Influenza und Sars-CoV-2 haben ein sehr breites Verlaufsspektrum. Es reicht von symptomlos über mild bis hin zu schwer und sogar tödlich. Gemeinsam ist beiden auch die Art der Übertragung, nämlich in Form einer Tröpfchen- oder Schmierinfektion.

Eine entsprechende Händehygiene, eine Nies- und Hustenetikette sowie das Einhalten eines Mindestabstandes („Babyelefant“) schützen uns deshalb vor beiden Virenarten!

Einige Indizien:

- Die Übertragungsgeschwindigkeit - Inkubationszeit beträgt bei der Influenza 3 - 5 Tage, bei COVID-19 sind es 5 - 6 Tage. Das Influenzavirus kann sich also schneller ausbreiten als das Sars-CoV-2 Virus.
- Die Grippe kann bereits ansteckend sein, bevor erste Symptome auftreten.
- Ein wesentliches Unterscheidungskriterium: Gegen Grippe kann man sich impfen lassen, im Fall von COVID-19 steht nach wie vor noch kein Impfstoff zur Verfügung.

Impfungen nützen und schützen

450.000 bis eine Million ÖsterreicherInnen aller Altersgruppen erkranken jährlich an Influenza. ExpertInnen betonen daher die Wichtigkeit der Grippeimpfung für Kinder, Schwangere, chronisch Kranke, ältere Personen und das Gesundheitspersonal.

Darum Kinder impfen lassen

Von den österreichweit insgesamt mehr als 1,2 Millionen bestellten Impfdosen für die heurige Grippesaison sind 350.000 für das kostenfreie Kinderimpfprogramm vorgesehen.
Während COVID-19-Erkrankungen bei Kindern selten schwerwiegend verlaufen, verhält es sich mit einer Grippe ganz anders! Die jährliche Hospitalisierungsrate von Kindern mit Influenza liegt bei 128 von 100.000 Einwohnern. In der Grippesaison 2018-2019 wurden sogar fünf Todesfälle verzeichnet.

Die wichtigsten Unterschiede zwischen COVID-19, einer Grippe oder einer Erkältung

Symptome	COVID-19	Grippe	Erkältung
Fieber	fast immer	häufig	selten
Atemnot	häufig	möglich	selten
Husten - trocken	fast immer	fast immer	selten
Husten - produktiv	selten	häufig	häufig
Schnupfen	selten	selten	fast immer
Niesreitz	nein	selten	fast immer
Gliederschmerzen	selten	fast immer	häufig
Abgeschlagenheit	möglich	fast immer	möglich
Halsschmerzen	möglich	möglich	fast immer
Kopfschmerzen	möglich	häufig	möglich
reduzierter Geruchs/ Geschmackssinn	möglich	nein	nein

Vorübergehend gelten trotz der CORONA PANDEMIE wieder die alten Ordinationszeiten:

MO, MI, FR: 07.30-12.30 DI: 13.00-18.00

Änderungen von Zeiten und Abläufen in der Ordination sind möglich, derzeit aber nicht planbar. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über allfällige Änderungen

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: **www.dr-enzelsberger.at**
oder auf Facebook unter: Ordination-Dr-Markus-Enzelsberger

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr Hausarzt

Dr. Markus Enzelsberger

Corona aktuell mit Hinweisen aus Gemeinde und den Pfarren

Zur Beachtung: Für diese Informationen gilt der Stand 8. Dezember 2020, bis zum Erscheinen der „einblicke“ sind durch die Maßnahmen der Bundesregierung und der Landesstellen Änderungen möglich.

Markt Piesting

„CORONA-INFORMATIONEN" betreffend die MARKTGEMEINDE MARKT PIESTING

- Für den Parteienverkehr im Rathaus sind für unbedingt notwendige Angelegenheiten vorab unter 02633/42241 oder per E-Mail Termine zu vereinbaren.
- Bei Bedarf werden für ältere Personen wieder Einkaufsfahrten angeboten – 02633/42241
- Der Funcourt am Generationenpark in Markt Piesting ist bis auf Weiteres (Mehrpersonenkontaktsport) gesperrt.
- Die Turnsäle der Volks- und Mittelschule, sowie der Kindergärten sind für diverse Aktivitäten (Vereine, BHW, etc.) gesperrt.
- Die für Dezember geplanten Adventfenster sind abgesagt.

Eine Zusammenfassung der am 14. November 2020 bekannt gegebenen Maßnahmen durch die Bundesregierung finden Sie unter https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Ma%C3%9Fnahmen.html

Bürgermeister

Roland Braimeier

Markt Piesting

Der Bürgermeister informiert:
COVID-19–Fall in unserer Gemeinde Markt Piesting!

Informationen für unsere Pfarren ab 7. Dezember 2020:

Info über die aktuellen Covid-19-Maßnahmen direkt von der Erzdiözese Wien erhalten sie unter: **www.erzdioezese-wien.at/site/nachrichtenmagazin/schwerpunkt/kircheundcorona**

Öffentliche Gottesdienste zur gewohnten Zeit (Dreistetten: 08.45 Uhr und Piesting: 10.00 Uhr) sind wieder möglich, momentan gelten folgende Regeln:

* Mund-Nasen-Schutz während des ganzen Gottesdienstes.
* Abstand für nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen: 1,5 Meter.
* Kein Gemeindegesang.
* Die Pfarrkanzlei soll – wenn möglich – nur telefonisch oder per Mail kontaktiert werden. Wenn persönliches Erscheinen nötig ist, dann ist ein Mund-Nasen-Schutz verpflichtend zu tragen.
* Besuchen Sie auch unsere Homepages für weitere Anregungen, Informationen und Impulse: **www.pfarre-piesting.at**, **www.pfarre-dreistetten.at**.
* Für die Kinder beider Pfarren gibt es eine Kinderseite auf den Homepages **www.pfarre-piesting.at/kinderseite**.

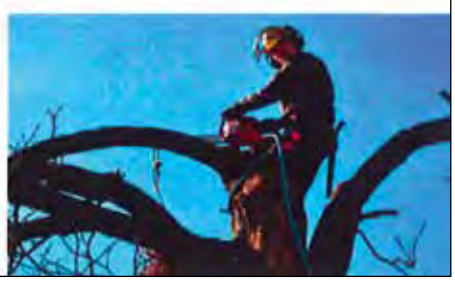
Weitere Informationen folgen, sobald sich etwas ändert.

Foto Kirche Dreistetten © Fritz Hulik

Baumabtragung, Wurzelstockfräsen
Kletterarbeit, Holzschlägerung
Bringung und Verkauf

Tel.: 0699-
10 28 79 05

Inhaber: Hannes Hild
Gutensteiner Str. 33
2753 Markt Piesting



KÖRRER
Elektrotechnik

- Alarmanlagen
- Elektroinstallationen
- Photovoltaik

Elektrotechnik Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

Zu Besuch bei Silke Adler, Jin Shin Jyutsu Praktikerin

Jin Shin Jyutsu – auch als „Strömen“ bekannt – ist eine ganzheitliche Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie und zum Lösen von Energieblockaden, mit Wirkung auf Körper, Geist und Seele.

Bei Jin Shin Jyutsu wird mit 26 sogenannten „Sicherheitsenergieschlössern (SES)“, die sich auf beiden Köperhälften befinden, gearbeitet. Die Berührung erfolgt mit den Händen, dabei können Finger oder Handflächen sanft auf jeweils zwei dieser SES über der Kleidung gelegt werden. Durch das bewusste Berühren der SES werden Blockaden gelöst und der Fluss der Energiebahnen und Meridiane angeregt. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte des Köpers aktiviert.

Jin Shin Jyutsu

Silke Adler
Jin Shin Jyutsu Praktikerin
Wöllersdorfer Straße 5
2753 Markt Piesting
Tel.: +43 0676/640 00 24
E-Mail: adlerjsj@gmx.at
www.jsj-adler.at
www.diepraxis.org

Es gibt 5 emotionale Einstellungen, die unseren Lebensstil und unsere Gesundheit negativ beeinflussen können: Sorge, Angst, Wut, Traurigkeit und Verstellung. Wenn wir eine oder mehrere davon zu ausgeprägt leben, beginnen wir Spannungen zu entwickeln, die bis hin zu körperlichen Beschwerden führen können. Jin Shin Jyutsu harmonisiert diese Einstellungen und wirkt ausgleichend und stressreduzierend auf den gesamten Körper.

Jin Shin Jyutsu kann sowohl zur täglichen Selbsthilfe angewendet werden als auch durch PraktikerInnen und ist sowohl für Mensch als auch Tier geeignet.

Wenn ich Sie nun neugierig gemacht habe: Einfach vorbeikommen, entspannen und genießen!

Fotos © Silke Adler

Die Cranio Sacrale Körperarbeit, ein Angebot von Doris Ruhnau

Die Cranio Sacrale Regulation ist eine ganzheitliche, sehr subtil arbeitende manuelle Methode. Durch sanfte, achtsame Berührungen können über das craniosakrale System die Selbstregulierungskraft und die Immunstärke unseres Körpers positiv beeinflusst werden. Durch sanfte Impulse können Blockaden und Störungen im Körper gelöst werden.

Die Cranio Sacrale Regulation (vom Lateinischen cranium: Schädel; sacral: das Kreuzbein (os sacrum) kommend) ist eine alternativmedizinische Behandlungsform, die unserem Körpers neue Lebendigkeit, Kraft und Bewegungsfreiheit gibt. Es ist ein manuelles Verfahren, bei dem Handgriffe vorwiegend im Bereich des Schädels, des Nackens, des Zungenbeins, des Brustbeins, der Wirbelsäule, des Kreuzbeins, des Zwerchfells, des Beckens und der Füße ausgeführt werden.

Die Cranio Sacrale Körperarbeit unterstützt die körpereigenen Kräfte und den inneren Heilungsplan und ist für Menschen jeden Alters geeignet, vom Neugeborenen bis hin ins hohe Alter.

Vor fast 100 Jahren entwickelten die amerikanischen Osteopaten William Garner Sutherland und John E. Upledger die Ursprünge der Cranio Sacralen Denkweise, die im Laufe der Jahre verfeinert wurde und sich in verschiedene Richtungen weiterentwickelt hat.

CSO
Cranio Sacrale Regulation

Doris Ruhnau
Cranio Sacral Praktikerin
Marktplatz 19/1
2753 Markt Piesting
Telefon: 0699/102 11 611
E-Mail: doris@ruhnau.at

Foto © Doris Ruhnau

Bitte beachten Sie, dass Jin Shin Jyutsu und auch die Cranio Sacrale Körperarbeit keinen Ersatz für eine schulmedizinische Behandlung darstellen, jedoch eine sinnvolle Ergänzung hierzu bieten können.

Terpene - ein Kraftstoff für unseren Körper

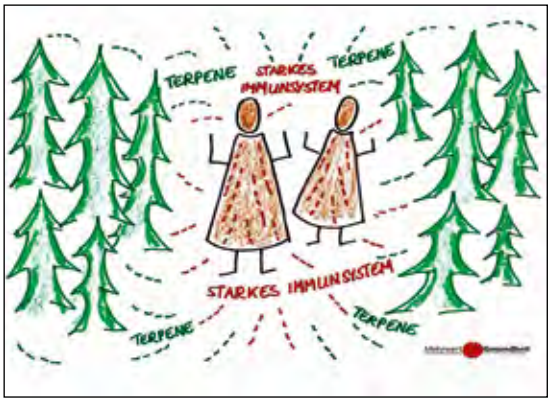
Die achtsame Bewegung und das Einatmen der Terpene senkt nachweislich Stresshormone und stärkt die Abwehrkraft.

Die täglichen Berichte und Meldungen von steigenden Zahlen an Corona infizierten Menschen lassen Unsicherheit, psychische Verstimmung und Angst entstehen. Besorgt richten wir daher viele Fragen an uns selbst.

- „Sind sich die Experten wirklich einig und können wir uns auf ihr Wissen verlassen?“
- „Werden die Maßnahmen auch von allen eingehalten?“
- „Wie bleibe ich und meine Familie gesund?“

Nur zu Hause sitzen und grübeln ist der falsche Weg und keine gute Voraussetzung, gesund zu bleiben. Für ein starkes Immunsystem ist die körperliche Bewegung sehr wichtig. Der Kontakt mit der Natur ist ein entscheidender Faktor, seinen Körper widerstandsfähig zu machen. Schon im zwölften Jahrhundert wusste Hildegard von Bingen von der heilenden Wirkung der Natur auf den Menschen.

Was Hildegard von Bingen damals ahnte, wird heute durch die moderne Forschung auf eine wissenschaftliche Basis gestellt. „Waldbaden“ – das Einatmen der Wald-Atmosphäre ist in Japan eine offiziell anerkannte Methode zur Gesundheitsvorsorge.



„Im Wald trifft das kommunikationsfähige Immunsystem des Menschen auf die kommunizierenden Pflanzen. Terpene sind bioaktive Substanzen, die von den Pflanzen an die Waldluft abgegeben werden. Sie interagieren auf höchst gesundheitsfördernde Weise mit dem menschlichen Immunsystem.“ (Clemens G. Arvay)

Terpene (die Vokabeln der Pflanzen) – das sind gasförmige, chemische Substanzen die im Wald vorkommen und die Gesundheit von uns Menschen fördern. „Der Biophilia Effekt – Heilung aus dem Wald“ (Clemens G. Arvay)

Die achtsame Bewegung und das Einatmen der Terpene senkt nachweislich Stresshormone (Cortisol, Adrenalin) und stärkt die Abwehrkraft. Terpene haben eine positive Auswirkung auf das Nervensystem, die Psyche und das Immunsystem.

Unsere Marktgemeinde, als zertifizierte „Gesunde Gemeinde“, bietet viele Möglichkeiten mit der Natur in Kontakt zu treten und den „Biophilia-Effekt“ zu nutzen. Sei es der „Weg des Harzes“ Richtung Hernstein, unsere „Tut gut“ Wanderwege oder der „5140-Schritte-Weg“ im Zentrum von Markt Piesting.

Bleiben Sie bei grau-feuchtem, kaltem Winterwetter nicht auf der Couch sitzen. Machen Sie einen ausgedehnten Waldspaziergang und lassen Sie die Terpene auf sich wirken. So geben Sie dem Corona-Virus keine Chance.

Schwierige Zeiten vergehen, starke Menschen bestehen! In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Beitrag © Ricki Hornung, B.A.
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

Frisiersalon
Damen und Herren
SILVIA THALHAMMER
Tel.: 02633 451 22
Marktplatz 5
2753 Markt Piesting

Geschäftszeiten: Die.- Mi. 8.00 -12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr, Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 19.00 durchgehend, Samstag von 7.00 - 13.00 Uhr

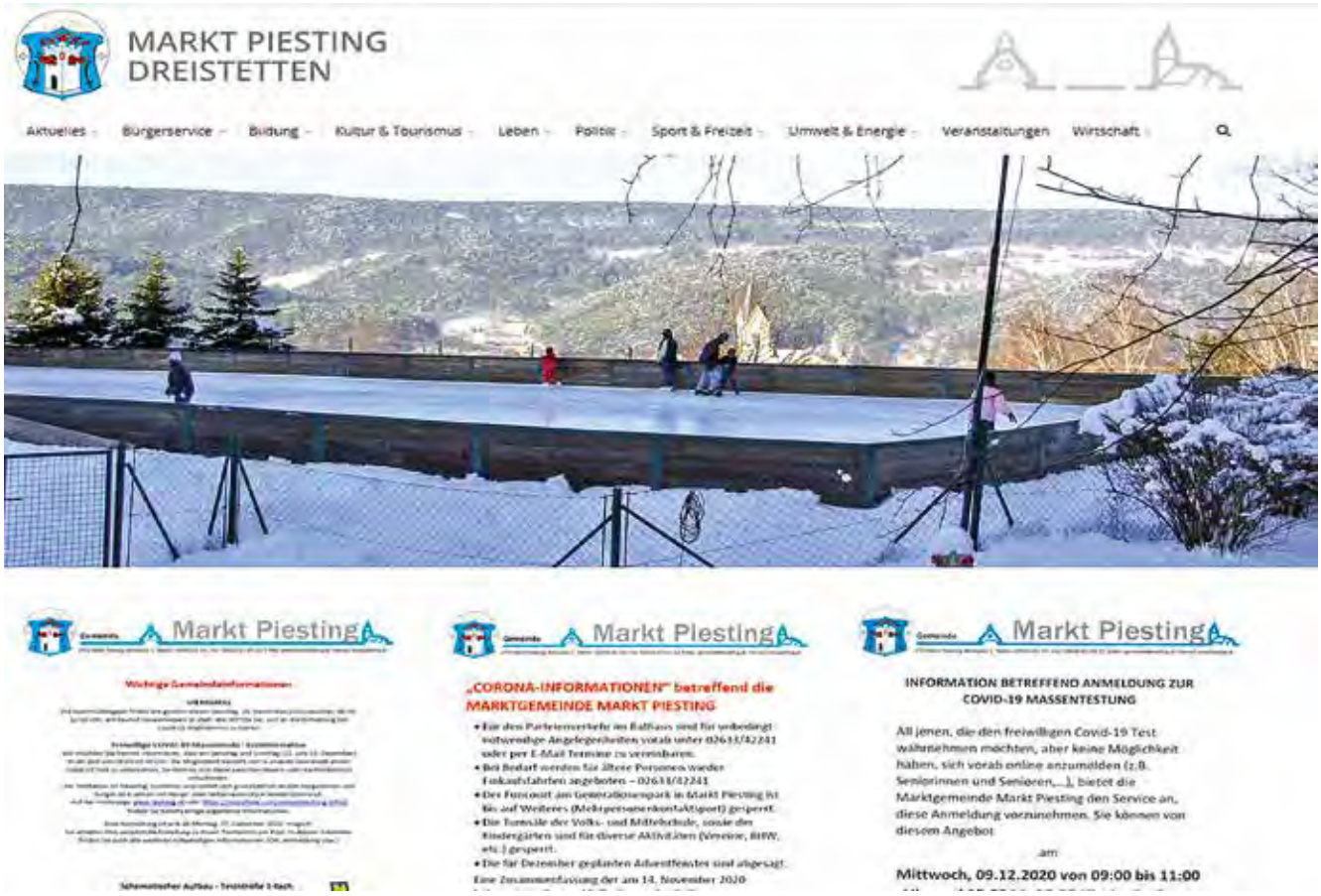
Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen
Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr Friseur hat Zeit für Sie!

GH-CONSULTING e.U.
Arbeitnehmerschutz - Gewerberecht - Elektrotechnik
Bauarbeitenkoordination - Industriethermografie

Ing. Gerhard Hauer
Berater im WKNÖ Betriebsanlagenservice
Sicherheitsfachkraft, Brandschutzbeauftragter

Tel.: +43 680 317 8176
E-Mail: gh@ghc.co.at
Web: www.ghc.co.at
Kirchengasse 11, 2753 Markt Piesting



www.piesting.at - unsere Gemeindehomepage informiert rund um die Uhr zu allen Gemeindethemen

Unsere Homepage wird zu den Bürozeiten unseres Rathauses immer aktualisiert, sie ist sozusagen immer auf dem Letztstand der Ereignisse in unserer Gemeinde.

Dies betrifft vor allem die offiziellen Gemeindemeldungen. Über Ereignisse außerhalb der Gemeindestube sind die Webmaster auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Dabei ist natürlich auch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eine wichtige Richtschnur, denn Meldungen aus dem Privatleben unserer BürgerInnen (Berichte zu Festen oder Familienereignissen, wie zum Beispiel Geburten oder Hochzeiten) bedürfen der Zustimmung der handelnden Personen. Dieser Teil der Aktualität hängt also von den BewohnerInnen unserer Gemeinde ab.
Aktuell finden Sie auf unserem digitalen Aushang den Letztstand der Verordnungen und Empfehlungen zum Thema Corona-Pandemie, den Stellenmarkt oder Hinweise auf freie Wohnungen und natürlich Informationen von Vereinen und Institutionen. Alles übersichtlich zu navigieren und zu finden.

Als Beispiel dient hier unser Eislaufplatz, er ist derzeit geschlossen, die warme Wetterlage lässt keinen vernünftigen Aufbau der Eisfläche zu. Zudem gilt ja auch die Corona-bedingte Sperre von manchen Sportstätten, zu denen auch unsere Eisbahn zählt. Sollte hier eine Öffnung gestattet werden, so wird, eine kalte Wetterlage vorausgesetzt, das Eislaufvergnügen möglich sein. Die genaue Information mit den Öffnungszeiten und Hinweisen finden Sportbegeisterte unter **www.piesting.at/eislaufplatz**.

HM Sport
Teamsport
Sportmedizin
Trainingshilfen
Sportplatzbedarf
Textil- u. Foliendruck
2753 Markt Piesting, Dreistetten 26, Tel.: 0676/3403727
hermann.mahrer@hotmail.com, www.sport-freizeit-mahrer.at

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09

Die neue Volks- und Musikschule Markt Piesting - DAS Zukunftsprojekt unserer Gemeinde!

Das Gebäude unserer Volksschule in der Bahngasse, dessen Bausubstanz im Laufe der Jahre problematisch geworden war, erforderte ständige Reparaturen, die Raumaufteilung war seit Jahren nicht mehr sinnvoll gegeben - so waren 2 Klassenräume nur über die Musikschule erreichbar und der Heizungsaufwand war wegen großer Undichtheiten trotz gezielter Optimierung enorm.

Diese negativen Hauptfakten veranlasste die Gemeindeführung die beiden möglichen Varianten Umbau oder Abriss und Neubau von Fachleuten prüfen zu lassen. Das erklärte Ziel war: Erhaltenswertes erhalten, Energieschleudern ersetzen und Besseres neu bauen.

Um dieses Ziel auch professionell erreichen zu können, wurde im Rahmen eines von einem Vergabeanwalt durchgeführten Verfahrens ein Vergabevorschlag erarbeitet. Die Empfehlung des Anwaltsbüros lautete, das Planungsbüro Ebner & Partner GmbH & Co KG zu beauftragen, wurde vom Gemeindevorstand eingehend geprüft und das angesprochene Planungsbüro Ebner mit der Durchführung der weiteren Schritte beauftragt.

- Der derzeit geplante Ablauf sieht einen voraussichtlichen Beginn der ersten Umbaumaßnahmen im Frühjahr 2021 vor. Dabei sollen die groben Bauarbeiten ausschließlich in der Zeit erfolgen, in der die Kinder nicht im Schulhaus sind. Der Schulpark bleibt erhalten und dient mit seinem direkten Zugang vom Schulgebäude aus als Pausenraum.
- Zusätzlich wird, damit nichts passiert, anfangs auch in den Bereichen gebaut werden, zu denen die Kinder keinen Zutritt haben, Das Gebäude der Volksschule wird abgerissen und ein neuer Gebäudekomplex wird errichtet. Hier werden die SchülerInnen unserer Musikschule unterrichtet.
- Ein Mehrzwecksaal für den Turnunterricht und mögliche Veranstaltungen und eine Freiluftarena entsteht.

Unseren Kindern und kommenden Generationen wird mit diesem Bauvorhaben die Voraussetzung für einen möglichst guten Start in ihr (Berufs-)Leben geboten.

Ansichtskarte aus der Topothek, datiert um 1900, Ausschnitt

„Wie aus den Plänen ersichtlich ist, nimmt das Raumangebot sowohl für die Volksschule als auch für die Musikschule mit einigen Reserveklassen und vielen Nebenräumen auf die Bevölkerungsentwicklung Rücksicht“ meint Bürgermeister Roland Braimeier und weiter: „Im Untergeschoß sind großzügig geplante Garderoben und Duschen, Abstell- und Lagerräume, Technik, WC und die Zentralgarderobe im Eingangsbereich aus dem Schulpark untergebracht.

Wie bisher werden auch der Hort und neu, eine Küche ihren Platz haben.

Der Pausenhof zwischen der Volksschule und der Musikschule kann auch für Freiluftveranstaltungen genutzt werden, wobei die notwendigen Räumlichleiten, wie Garderoben und Veranstaltungstechnik für Innen- und Außenveranstaltungen eingesetzt werden. Mit diesem Schulbau wird unsere Gemeinde zukunftsfit gemacht.

Nach dem derzeitigen Planungsstand werden die Baukosten auf rund. 6. Mio. Euro geschätzt, wobei in diese genannte Gesamtsumme mögliche Eigenleistungen und Förderungen nicht mit eingerechnet sind“, berichtet der Bürgermeister.

Planskizzen vom Planungsbüro Ebner und Partner

Planung Erdgeschoß:

Planung Obergeschoß:

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr - Verkehrssicherheitstraining für die 3. Schulstufe

“Hallo Auto“, eine interessante Aktion von AUVA und ÖAMTC Fahrtechnik machte im Oktober bei uns Station.

Anfang Oktober 2020 fand bei regnerischem Wetter im und beim Feuerwehrhaus Markt Piesting die Aktion „Hallo Auto“ statt. Im Rahmen dieser Aktion wird mit den Kindern der 3. Schulstufe der Begriff Anhalteweg durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder stellen aus dem Laufen heraus ihren eigenen Bremsweg fest.

Sie merken, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die Schuhsohlen einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben. Beim Stehenbleiben auf ein optisches Signal hin machen sie die Erfahrung, dass sie zum Reagieren Zeit brauchen und in dieser Zeit noch einen Weg – den Reaktionsweg – zurücklegen. Jedes Kind darf, ordnungsgemäß mit der entsprechenden Rückhaltevorrichtung gesichert, das Auto mit einem eigens an der Beifahrerseite eingebauten Bremspedal selbst bis zum Stillstand abbremsen.

„Unsere Busschule“ - um uns im Bus und an der Haltestelle richtig und sicher zu verhalten, hatten wir eine zweistündige Busschule der AUVA.

Wir lernten uns richtig auf der Haltestelle zu verhalten, wie man im Bus gut und sicher sitzt, die 10 wichtigsten Sicherheitsregeln , Ein – und Aussteigen, und vieles mehr.

Unsere Lernwerkstatt Gemüse

Die erste Lernwerkstatt in diesem Jahr befasste sich mit dem Thema Gemüse.

Es gab viel frisches Gemüse zum Betrachten, Riechen und Kosten. Gemüse ist bunt und gesund und enthält viele wichtige Nährstoffe für unseren Körper. Ein Grund mehr, sich näher damit auseinanderzusetzen. Was passiert, wenn man eine rote Rübe ins Wasser legt, wird es rot? Wie kann man die Stärke aus einem Erdapfel lösen und wann lösen sich die Inhaltsstoffe aus der Karotte besser, in Wasser oder in Öl? In vielen lehrreichen und interessanten Experimenten lernten wir mehr über eines der wichtigsten Nahrungsmittel, das uns in unzähligen heimischen oder exotischen Sorten zur Verfügung steht. Gemüse schmeckt köstlich und wenn möglich, sollten wir es täglich in irgendeiner Form, egal ob roh oder gekocht, zu uns nehmen.

Die neue Religionslehrerin stellt sich vor

Nachdem unsere langjährige Religionslehrerin in den wohlverdienten Ruhestand trat, stellt sich hier die neue Religionslehrerin vor:

Mein Name ist Silvia Steiner, ich wohne in Wöllersdorf und bin seit meinem Studium an der kirchlich-pädagogischen Hochschule in Wien Religionslehrerin.

Aufgrund der Ausbildung zur Volks- und Sonderschullehrerin durfte ich auch lange Zeit bei ganz besonderen Kindern aktiv sein. Dafür brauchte es aus meiner Sicht einen neuen, ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, mit dem Prinzip des Unterrichts mit allen Sinnen.
Dieser ist zu meiner Maxime geworden.

Mit großer Freude darf ich ihnen berichten, dass ich nun ab dem Schuljahr 2020/21 in der VS Markt Piesting und in der VS Wöllersdorf das Fach katholische Religion unterrichte.

Ihren Kindern die frohe Botschaft der Liebe Gottes weiterzugeben, bedeutet für mich eine Herzensangelegenheit.

Mit lieben Grüßen, RL Silvia Steiner, BEd

Musikunterricht im Freien

Unsere Volksschule begeistert mit alternativen Lösungsansätzen, um mit den aktuell geltenden Bestimmungen einen interessanten Unterricht bieten zu können.

Die Coronabestimmungen stellen die Verantwortlichen der Volksschule Markt Piesting immer wieder vor neue Herausforderungen. Deshalb ist es wichtig, dass alle zum Wohle der Kinder zusammenhelfen.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Roland Braimeier, den Bauhof und unseren Schulwart Martin Wöhrer für die Organisation der Bänke, die bei entsprechender Witterung einen Musikunterricht im Freien möglich machen!!!

Gedanken zum Fernunterricht und zur Betreuung in der Volksschule

„Die Schulen haben sich gut auf die neue Situation eingestellt“, so Bildungsminister Heinz Faßmann in einer Aussendung. „Ich weiß, dass diese ein hohes Maß an Flexibilität erfordert. Mein Dank gilt allen Schulpartnern, die Verständnis für die Situation aufbringen.“

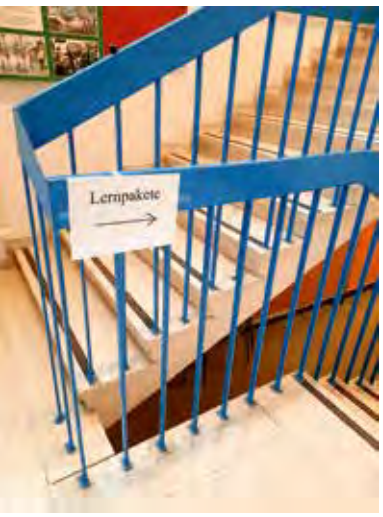
Wie sich diese Situation in unserer Volksschule darstellt und wie der Unterricht in Rekordzeit umorganisiert werden konnte, berichtet die Direktorin OSR VD Helga Krenn in ihrem aktuellen Beitrag:

Am Samstag, dem 14. November erfuhr ich aus den Medien, dass auch die Volksschulen geschlossen werden. Um 18.00 Uhr wurde dazu auch ein Mail aus dem Ministerium gesendet. Nun konnte ich die Kolleginnen informieren. Zu dieser Zeit war die kommende Schulwoche bereits fertig vorbereitet, allerdings nicht für den Fernunterricht. Das bedeutete für alle einen arbeitsreichen Sonntag. Die Eltern wurden informiert. Kinder, die Betreuung brauchten, mussten von den Eltern angemeldet werden, da ich die Anzahl laufend weitermelden muss. Alle Kolleginnen arbeiteten ein Lernpaket für jedes Kind noch am Sonntag aus, damit wir es den Kindern am Montag mitgeben konnten.

Eine Videokonferenz der Bildungsdirektion am Montagnachmittag ergänzte noch die Information des Ministeriums.

Seit Schulbeginn im Herbst haben wir alle Auflagen des Hygienepaketes umgesetzt. Herzlichen Dank an die Gemeinde und unsere tüchtigen Schulwarte! Dabei hatten wir den Vorteil, dass unsere Schule sehr verzweigt ist. Es gibt 3 Eingänge, die Frühbetreuung beginnt bereits um 7 Uhr und wird von Frau Rehak und Herrn Wöhrer durchgeführt. Für jede Klasse gibt es dabei einen eigenen Raum, sodass die Klassen nicht vermischt werden. Auch der Garderobenbereich wurde geändert. Die Zentralgarderobe ist nur mehr für 4 Klassen, die übrigen Klassen haben ihre Garderobe direkt vor dem Klassenraum. Händewaschen ist nach Betreten des Schulhauses selbstverständlich, eine Erinnerung daran manchmal notwendig. Glücklicherweise stehen uns 5 getrennte WC – Anlagen zur Verfügung.

Am Dienstag waren 36 Kinder angemeldet. Eine Gruppe wurde im Turnsaal betreut, eine in dem größten Klassenraum, der 4b und die dritte in der 3b. Jedes Kind braucht einen Einzeltisch und einen Abstand zu den anderen Kindern von 2m. Die Pause wurde gestaffelt im Innenhof der Schule und im Schulpark verbracht. Die Kinder in der Betreuung arbeiteten fleißig an ihrem Lernpaket. Hilfestellung erhielten sie von der betreuenden Lehrerin. Da die Kinder bereits durch Buchstabentage in den 1.Klassen und Lernbüros und Tagesplänen an selbständiges Lernen gewohnt sind, funktionierte die Arbeit wirklich gut. Die Anzahl der betreuten Kinder ändert sich je nach Bedarf täglich, so sind an manchen Tagen bis zu 50 Kinder angemeldet. Diese werden in 5 Klassenräumen von 5 Kolleginnen betreut.



Die Kinder im Fernunterricht arbeiten ebenfalls an den Lernpaketen, wobei die Eltern bei Bedarf helfen.
Vielen Dank dafür!

Über digitale Medien halten die Klassenlehrerinnen Kontakt mit den Eltern und mit den Kindern. Videokonferenzen bieten die Möglichkeit, einander zu sehen, auszutauschen und Fernunterricht zu halten. Abgestimmt auf das Alter und die Bedürfnisse der Kinder.

Am Freitag geben die Eltern die Arbeiten kontaktlos ab und holen das neue Lernpaket, auch hier herzlichen Dank!

Nicht nur die Kinder und Eltern sind besonders gefordert, sondern auch die Lehrerinnen, die die Lernpakete vorbereiten und kopieren müssen, am Vormittag die Kinder betreuen, dann die Eltern bei Bedarf beraten und Videokonferenzen durchführen, die Arbeiten verbessern und Feedback geben. Mancher Arbeitstag hat mehr als 10 Stunden täglich, darüber wird in den Medien leider nie berichtet.

Als Direktorin der Volksschule möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, ohne die die große Herausforderung, die diese Zeit an uns alle stellt, nicht zu schaffen wäre.

Helga Krenn

Tag der offenen Tür in unserer Mittelschule: 2020 ein besonderes Jahr mit besonderen Aktionen

Nachdem aufgrund der heurigen Situation kein Tag der offenen Tür stattfinden darf, allerdings viele Anfragen von Eltern kommen, hat sich das Lehrerteam dazu entschlossen, einen Film zu drehen, in dem Einblicke in unsere Schule gewährt werden.

Der Lockdown im November machte dieses Projekt nicht einfacher, allerdings nicht unmöglich! Das Ergebnis kann ab Anfang Dezember auf der Homepage der NÖ Mittelschule angesehen werden. Sämtliche Filmaufnahmen fanden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen Ende Oktober bzw. Anfang November statt.
Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie einfach einmal virtuell herein: http://www.nmsmarktpiesting.at/

Schwimmunterricht der 2. Klasse

Das Team der Sportlehrer und Sportlehrerinnen ist sehr bemüht, den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten im Freien zu ermöglichen, soweit dies das Wetter zulässt.

Gerade in dieser Zeit ist Bewegung für unsere Schülerinnen und Schüler enorm wichtig. Daher hat sich das Sportlehrerteam zu Beginn des Schuljahres dafür ausgesprochen, dass der verpflichtende Schwimmunterricht der 2. Klassen, unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen, abgehalten wird.

Nach den ersten Schwimmeinheiten konnten aufgrund der verschärften Maßnahmen die letzten drei Stunden nicht mehr abgehalten werden. Sobald dies laut Ministerium wieder möglich ist, werden sie nachgeholt.

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE

SMS group
Wasserschadensanierung
Leckortung
Schimmelpilzsanierung
Brandschadensanierung
IHR PARTNER BEI ELEMENTARSCHÄDEN
Niederlassung Wiener Neustadt
Marktplatz 9
2753 Markt Piesting
Telefon: 01 / 280 10 23
Telefax: 01 /280 10 22
www.sms-group.at

Demokratiewerkstatt 2 - Wie funktioniert Politik?
Wien-Exkursion der 4c

Nach dem 1. Workshop „Meine Meinung zählt“ in der Werkstatt „Partizipation“ im Dezember 2019 konnten wir nun das im Mai durch den Lockdown verpasste Modul „Der Weg eines Gesetzes“ in der Werkstatt Parlament am 12. Oktober nachholen und unser Projekt Politische Bildung fortsetzen.

Entspannt ging es auf den vorreservierten Plätzen im Railjet flugs von Wr. Neustadt zum Hauptbahnhof und von dort weiter mit der U1 zu unserem Ziel für den Vormittag, dem Naturhistorischen Museum. Wir hatten dieses fast für uns alleine und konnten in aller Ruhe einen Rundgang durch die faszinierende Ausstellung genießen.

Anschließend gingen wir über den Heldenplatz ins Zentrum Wiens, wo wir die Mittagspause verbrachten. Sowohl am Weg dorthin, als auch in großem Bogen über den Hohen Markt, den Judenplatz und die Freyung retour zur Demokratiewerkstatt, gab es für die jungen „Touristen“ wieder viel Wissenswertes zu den historischen Sehenswürdigkeiten unserer Hauptstadt zu sehen und hören.

Pünktlich um 13.30 Uhr starteten wir unser Seminar. Höhepunkt war diesmal zweifelsfrei der Besuch des zum großen Plenarsaal umfunktionierten Großen Redoutensaals in der Hofburg, dem derzeitigen Ersatzquartier des Nationalrats.

Das historische Ambiente gepaart mit der modernen Wandmalerei beeindruckte uns alle. Beim Anblick der Schülerinnen und Schüler in den Sesseln der Abgeordneten beschlich mich spontan die Frage, wie es wohl wäre, wenn die Geschicke der Republik in die Hände dieser jungen Menschen gelegt würden. Vor und nach der Besichtigung wurden die Schüler über die Gesetzgebung in Österreich informiert, über das Thema wurde anschließend ein kurzweiliger und höchst informativer Radiobeitrag erstellt.

https://www.demokratiewebstatt.at/fileadmin/calendar/files/2020/20201012_323082_4C_MSMarktPiesting_PW_Radio.mp3

Schließlich waren wir kurz nach 19 Uhr zurück in Markt Piesting. Es war wieder einmal ein sehr langer und durchaus anstrengender, aber andererseits ein für die politische Bildung der jungen Menschen und auch ganz allgemein aufgrund der gemeinsamen Aktivitäten, höchst wertvoller und abwechslungsreicher Tag für unsere Klassengemeinschaft.

„Trotzdem habe ich in Anbetracht der aktuellen Situation in Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler unseren dritten Termin am 16. Dezember in eine Online-Veranstaltung gewandelt. Für die Flexibilität möchte ich mich beim Team der Demokratiewerkstatt herzlich bedanken. Ein großes Danke auch an Isabella Hofbauer, die mich an diesem Tag toll unterstützt hat.

Wir sind zuversichtlich, dass diese herausfordernden Zeiten nach dem Winter endgültig zu Ende gehen und wir dann wieder unbeschwerte und interessante Exkursionen in unserer Bundeshauptstadt durchführen können“, berichtet der Klassenlehrer der 4c, Mario Tieff, BEd.

4C, we care

Was gibt es Neues in der Mittelschule im 2. Lockdown?

In unserer Mittelschule wurde bereits zum zweiten Mal professionell und in kürzester Zeit auf die Vorgaben zum zweiten Lockdown reagiert!

Das heurige Schuljahr startete etwas ungewöhnlich mit Maskenpflicht vom ersten Tag an. Aufgrund eines sehr strengen Präventions- und Hygieneplanes an der Schule ist es gelungen, bis jetzt keine nennenswerten Ausfälle - sowohl von Seiten der LehrerInnen als auch der SchülerInnen - zu verzeichnen.

Bis zum zweiten Lockdown, der mit 17.11.2020 begann, wurden langfristig geplante Projekte, wie z.B. die Demokratiewerkstatt der 4c unter Leitung von Herrn Mario Tieff oder der verpflichtende Schwimmunterricht der 2. Klassen durchgeführt.

Die Umstellung auf Distance Learning wurde sehr schnell organisiert. Nach Bekanntgabe durch die Bundesregierung am späten Samstagnachmittag wurden am selben Tag alle Kinder mit ihren LehrerInnen per Schoolfox verknüpft, somit konnten alle Kinder von ihren LehrerInnen erreicht werden und umgekehrt. Ebenso wurde die Homepage für das Hochladen der Arbeitsaufträge fertiggestellt. Nach einer Dienstbesprechung per Videokonferenz am Sonntagabend mussten nur noch organisatorische Arbeiten geleistet bzw. der Betreuungsbedarf erhoben werden. Der Montag wurde als Überbrückungstag verwendet, um noch einmal mit den Kindern den genauen Ablauf ihres „Homeschooling-Alltages“ und der Verpflichtung der täglichen Teilnahme am virtuellen Unterricht zu besprechen.

Während unsere SchülerInnen der 2. bis 4. Klassen diese Form des Lernens bereits kannten, war es für unsere Jüngsten der 1. Klassen Neuland. Allerdings haben bereits am ersten Homeschoolingtag alle Kinder bei den Klassenvorstandstunden bzw. den Unterrichtsstunden teilgenommen. Darüber waren alle LehrerInnen nicht nur erfreut, sondern auch sehr stolz. Dies ist das Ergebnis einer guten Vorbereitung in der Schule, aber auch einer ebenso grandiosen Unterstützung seitens der Eltern. Die Schule war jederzeit für alle SchülerInnen, die Unterstützung gebraucht haben, geöffnet. Das Angebot wurde vom ersten Tag an stark genutzt. Durch die Modernisierung der IT-Anlage im heurigen Sommer war es möglich, dass 40 Kinder gleichzeitig am online-Unterricht teilnehmen konnten. Auch das Angebot der Nachmittagsbetreuung wurde während dieser Zeit benötigt.

Obwohl die Umstellung auf Distance Learning reibungslos und ohne Zeitverlust von statten ging, freuen sich schon alle LehrerInnen und SchülerInnen auf den Tag, an dem alles wieder so sein wird, wie es einmal war…

Radmanufaktur
Andreas Kalamár
Verkauf · Beratung · Service · Videoanalyse
Radmanufaktur
Marktplatz 13 · 2753 Markt Piesting
e-Mail: office@radmanufaktur.at
www.radmanufaktur.at
Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Mi 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Fr 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

DIEpraxis
Gemeinschaftspraxis zur Erhaltung und Förderung Ihrer Gesundheit
Osteopathie | Karin Sander
Jin Shin Jyutsu | Silke Adler
Heilmassage | Judith Schwarz
Shiatsu | Sandra-Nathalie Billaudet
www.DIEpraxis.org
Wöllersdorfer Straße 5, 2753 Markt Piesting

Die Musikschule in turbulenter Zeit mit einer gemeinsamen Lösung für unsere musikbegeisterte Jugend

Vorgeschichte: Nach einigen Turbulenzen haben die Bürgermeister der beiden Partnergemeinden Waldegg und Wöllersdorf-Steinabrückl die Vereinbarung aus dem Jahr 1993, mit der die Kostenbeteiligung der Gemeinden geregelt war, im Vorjahr gekündigt.

Die Bürgermeister der drei Musikschulgemeinden trafen sich am 3. November im Beisein der beiden Landtagsabgeordneten Franz Dinhobl und Franz Rennhofer im Festsaal in der Volksschule Waldegg, um über eine zukünftige, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit der Musikschule zu sprechen. Ein weiteres Treffen wurde vereinbart und das Musikschulmanagement wird dabei eingebunden.

In der Zwischenzeit haben die Gemeinderäte unserer Partnergemeinden Waldegg und Wöllersdorf-Steinabrückl in ihren Sitzungen topaktuell den Beschlusss gefasst, das Schuljahr 2020/2021 wie bisher weiterhin mitzutragen und parallel dazu die nötigen Bestimmungen und Inhalte für das kommende Schuljahr zu beraten und zu beschließen.

Der erfolgreiche Musikschulbetrieb wird daher ab sofort fortgesetzt und mit dem neuen Schuljahr und einem neuen Vertragswerk weitergeführt. Eine Frohbotschaft für alle Eltern und die musikbegeisterten SchülerInnen!

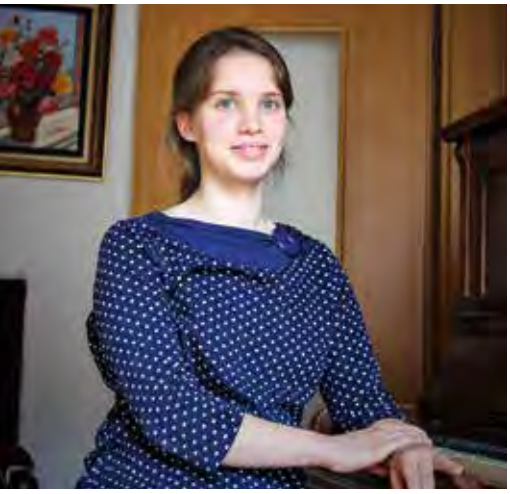
Projekt „Bläserklasse 2.0“, eine Kooperation der Musikschule mit dem Musikverein Markt Piesting

Im September wurde im Schulhof der Musikschule das Projekt „Bläserklasse 2.0“ im Rahmen des alljährlichen Infotages vorgestellt. Im Beisein von Vizebürgermeister Franz Wöhrer wurde das Projekt erläutert.

Das Projekt „Bläserklasse 2.0“, initiiert von Obfrau Gabi Machacek, startet als Kooperation Musikschule – Musikverein im Oktober. Dabei sollen Holz – und Blechblasintrumente im Gruppenunterricht besonders in den Mittelpunkt gerückt werden – angesprochen werden die Kinder der 3. und 4. Volksschulklassen.

Zuständig sind die Lehrkräfte Mag. Bernhard Pfaffelmaier, Reinhold Bieber und Pepi Wittrich, der auch die Jugendblasmusik betreut.

Eine ausgezeichnete Idee und ein Vorzeigeprojekt mit großer Zukunft, welches den musikbegeisterten Kindern die Freude am Musizieren näher bringt.



Thérèse Laroche studiert an der Universität Mozarteum in Salzburg

Mit großer Freude und Stolz dürfen wir verkünden, dass unsere langjährige Schülerin Thérèse Laroche unsere Musikschule verlassen hat.

Warum uns das freut? Ganz einfach! Thérèse hat, nach intensiver zweijähriger Vorbereitung, die Aufnahmeprüfung für das Klavierstudium an der Universität Mozarteum in Salzburg bestanden.

Mit viel Fleiß und Ehrgeiz ihrerseits, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung ihres Lehrers Peter Strobl, der sie auch in allen Belangen der Musikkunde und Gehörbildung vorbereitet hat, konnte Thérèse diese schwierige Hürde bravourös meistern.

Wir freuen uns sehr für Thérèse und wünschen ihr für ihr Studium im schönen Salzburg viel Freude und nur das Allerbeste!

Die „einblicke gratulieren ebenfalls und wünschen viel Erfolg!

Nachdem die Musikschulen im Lockdown 2 ebenso wie andere Bildungseinrichtungen geschlossen waren, findet wie in den Pflichtschulen **seit Montag, 7. Dezember 2020** in unserer Musikschule wieder ein Präsenzunterricht nach Maßgabe der Regelungen der Ampelfarbe ORANGE statt.

Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind Ihnen inzwischen sicher bekannt, wenn nicht, können Sie diese unserem Aushang im Schulgebäude entnehmen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr Team der Musikschule Markt Piesting

Aktiv auch in Zeiten der Pandemie: Naturbeobachtungen im Kindergarten Dreistetten

Die Coronakrise hält uns auch weiterhin in Atem.
Derzeit können alle Kinder unseren Kindergarten in Dreistetten besuchen. Es ist die alleinige Entscheidung der Eltern, ob ihr Kind bei Ampelphase ROT im Kindergarten betreut werden soll.

Für uns als Kindergartenteam ist es wichtig, den Kindern eine vertraute Atmosphäre zu vermitteln und den Tag ungezwungen und fröhlich zu gestalten.

Priorität hat auch, die Kontakte des Betreuungspersonals so gering wie nur möglich zu halten. Jede Gruppe hat einen separaten Eingang. In den Sammelzeiten in der Früh und zu Mittag, sowie auch beim Mittagessen werden die Kinder in Kleingruppen von jeweils einer Person betreut.

Hier sind wir unter anderem auf die Mithilfe der Eltern angewiesen.

Viele Maßnahmen, wie z.B Hygienevorschriften, sind bereits schon Routine.
Das Bedürfnis nach Normalität war sicher noch nie so groß wie jetzt. Mit Zusammenhalt und Verständnis ist es leichter, diese schwierige Zeit zu meistern!

Und wir haben auch in dieser Zeit viele Angebote für unsere Kinder:

In der Grünen Gruppe beschäftigten wir uns im Herbst über längere Zeit mit dem Thema APFEL - von der Apfelblüte bis zum Ernten der Äpfel. Angebote wie Apfelquiz, Apfelbaum aus Naturmaterialien legen, Apfellieder und Bilderbücher machten den Kindern großen Spaß. Als Abschluss feierten wir ein Apfelfest, bei dem wir uns die selbstgemachten Leckereien, wie Apfelstrudel und Apfelmus, gut schmecken ließen.

Immer wieder entdeckten die Kinder der Gelben Gruppe im Kindergarten Spinnen, welche sich in die warmen Räume geflüchtet hatten. Das Interesse an diesen Tieren war somit geweckt. Mit dem Lupenglas konnten sie die verschiedensten Arten betrachten. Um eine Winkelspinne 2 Tage lang gut beobachten zu können, haben wir diese in ein mit Erde, Rinde und Zweigen gefülltes Glas gegeben. Am darauf folgenden Tag stellten die Kinder begeistert fest, dass sie ein Netz gesponnen hatte. Im Gespräch und durch Bilderbücher konnten die Kinder eine Menge über diese interessanten Tiere erfahren. Im Garten hielten sie Ausschau nach Spinnen und Spinnennetzen. Bastelarbeiten, verschiedenste Spiele, Lieder, wie zum Beispiel „Itsy Bitsy Spider“ rundeten dieses Thema ab.

Bericht © Kindergarten Dreistetten - das Team von Barbara Sasuerwein

Die Kinderaugen erstrahlen im Lichterglanz

Im Kindergarten Markt Piesting feierten die Kinder ein wunderschönes Martinsfest.

Wie vieles in diesem Kindergartenjahr, wurde auch das Laternenfest heuer ein bisschen anders gefeiert. Wir hatten dennoch zwei wunderschöne Vormittage und die Kinder wurden durch ihre selbstgestalteten Laternen, einem Bilderbuchkino sowie Schattentheater, Geschichten und viel Lichterglanz und Sternenzauber in die Welt des Hl. Martins geführt.

Bericht © Kindergarten Markt Piesting

Unsere Nahversorger und Wirtshäuser in Zeiten der Pandemie

Mit den einschneidenden Bestimmungen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie standen auch unsere Gasthäuser und Nahversorger vor einigen Problemen - doch ihre Improvisationsgabe ließ sie mit viel Ideenreichtum Auswege aus der Situation finden. Die einblicke haben recherchiert und versuchen einen Überblick über die Angebote zu geben. Stand 7. Dezember 2020 - aktuelle Änderungen sind möglich:

Unsere Restaurants, Kaffeehäuser und Nahversorger mussten den Betrieb in den Lokalitäten einstellen, einige Anbieter wollen aber ihren Beitrag zur Versorgung unserer Bevölkerung weiterhin leisten und haben unter besonderen Bedingungen ein Versorgungsservice eingerichtet. Sie bieten Liefer- und/oder Abholservice fertiger Menüs oder Selbstversorgung mit den wichtigsten Zutaten aus ihren Verkaufsautomaten rund um die Uhr oder den Hofläden zu den Öffnungszeiten.

Frühstücksp. - Brunchcafe
kein Menüservice
Blutalm - die Genussalm
Abholservice
Mittwoch bis Sonntag a'la carte
Bestellungen über WhatsApp, SMS unter 0664/82 80 957 oder
office@blutalm.at

Kebap-Pizzaworld
Abhol- und Lieferservice

Bestellung unter
Telefon: 02633/41 092

Gustostückerl
Lieferservice
Montag bis Donnerstag
2 Menüs zur Auswahl
(Fleisch und vegetarisch)
rechtzeitige Bestellung (Vortag)
Telefon: 0676/95 05 126
Susanne Kaltenegger

Gasthof Scherrerwirt
Abholservice
NUR SONNTAG
rechtzeitige telefon. Bestellung
Auswahl a'la carte
Adventfenster - Mehlspeisen
Telefon: 02633/42 590
Gabriele Treml

Gasthof Schuster
Menüservice

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Telefon: 0676/695 34 94
Susanne Schuster

daHauer - Hofladen
Abholservice
Hofladentermine
laut Gemeindekalender

Telefon: 0676/948 48 06
Ines und Martin Hauer

Hilfswerk Essen auf Rädern
Lieferservice
zwei Menüs,
laut Wochenspeisezettel,
täglich frisch gekocht
Tel 0676/951 36 29
Doris Spannring,

Verein Morgenstern
Liefer- und Abholservice
Essen nach Hause tägliches Mittagessen 2 Menüs frisch gekocht,
Stefan Christamentl, MBA
Telefon: 0676/832 16 466
kueche@verein-morgenstern.at

Die folgenden Restaurants/Cafes haben derzeit - Stand 8. Dezember 2020 - geschlossen: Cafe Lehn, Gasthof Zitherwirt und das Herrgottschnitzerhaus.
Das Restaurant Piestingerhof, der Schmankerlwirt und Alinas Stüberl werden derzeit umgebaut und hoffen auf eine Eröffnung im Jänner 2021.

40 Jahre #glaubandich - unsere Sparkasse feiert Jubiläum

Die Wiener Neustädter Sparkasse ist mit der Filiale in Markt Piesting seit 40 Jahren für die Menschen der Region ein verlässlicher und leicht erreichbarer Partner.

Aktuell verwalten Filialleiter Herbert Obmann und sein Team 61 Millionen Euro Kundengelder, 26,3 Millionen Kredite für über 2500 PrivatkundInnen, sowie 130 UnternehmerInnen und FreiberuflerInnen.

Bürgermeister Roland Braimeier bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit und hob die professionelle und qualitativ hochwertige Versorgung der Region mit Finanzdienstleistungen hervor, übergab ein Geschenk und wünschte dem Filialteam weiterhin alles Gute.

Auf dem Foto von links neben Bürgermeister Roland Braimeier Melanie Steiner-Jahrl, Filialleiter Herbert Obmann, Lisa Tritremmel, Thomas Schischeg;
Foto © Sparkasse

Frische Eier aus Freilandhaltung - rund um die Uhr in Dreistetten

Der Verkaufsautomat an der Hauptstraße von Dreistetten ist nun seit einem Jahr in Betrieb und bietet ein wertvolles Zusatzangebot an Lebensmitteln rund um die Uhr sieben Tage die Woche.

Vor mehr als einem Jahr haben wir den Entschluss gefasst, unsere hochwertigen Produkte aus eigener Landwirtschaft in einem Verkaufsautomaten an der Hauptstraße vor unserem landwirtschaftlichen Betriebsgebäude in Dreistetten anzubieten.

Was waren unsere Beweggründe?

- Ergänzendes Angebot zu unserem Hofladen
- Verkauf rund um die Uhr
- Angebot von regionalen Produkten für eine breite Bevölkerung
- Eine zusätzliche Kundenschicht erreichen, die den Hofladen bis dato nicht nutzen konnte.

Die Investition hat sich gelohnt, die KundInnen sind zufrieden und wir als Produzenten auch, die Entwicklung der Verkaufszahlen ist positiv. In schwierigen Zeiten, wie wir sie im heurigen Jahr erleben, ist ein kontaktloser Verkauf mehr gefragt denn je.

Wir freuen uns, dass unser Angebot genutzt wird, würden uns aber auch über einen Besuch in unserem Hofladen freuen, wo noch viele andere Produkte aus eigener Erzeugung zu finden sind.

Foto & Text © Bernhard Unterweger

Wie wir heimische Vögel gut durch den Winter bringen

Wer unseren gefiederten Freunden Nahrung anbietet, soll bitte kontinuierlich füttern. Wenn ein Teich fehlt, ist eine Wasserstelle im Garten hilfreich.

Eine vielfältige, bunte und naturnahe Gartengestaltung bietet Vögeln das ganze Jahr über Lebensraum und Nahrung. In der kalten Jahreszeit freuen sich unsere gefiederten Mitbewohner über zusätzliche Futterquellen. Mit Einsetzen der ersten Fröste beginnt normalerweise die Vogelfütterung im Garten. Permanent beschickte Futterstellen sind wichtig, weil sich die Vögel an das Nahrungsangebot gewöhnen. Deshalb darf die Fütterung nicht plötzlich abgesetzt werden. Vor allem während der Wintermonate erleichtert man so vielen Vogelarten das Überleben und kann sich im Gegenzug an der Beobachtung ihres bunten Treibens erfreuen. Im Frühling kann man in der Regel die Fütterung beenden. Wichtig ist, die Futtergaben nicht plötzlich einzustellen, sondern langsam ausklingen zu lassen. Viele Vogelarten benötigen nun ausschließlich tierisches Eiweiß wie Insekten oder Würmer zur Jungenaufzucht. Sie werden so zur unentbehrlichen Hilfe im Kampf gegen Schädlinge im Garten.

Auch Vögel lieben es sauber und trocken, Futterstellen sollten sich, unerreichbar für Katzen und Mäuse, in mindestens 1,5 Meter Höhe auf glatten Stangen oder im Geäst befinden. Ein genügend großer Abstand zu Fenstern und Glasflächen vermeidet Kollisionen. Mehrere kleine Futterstellen im Garten verteilt schützen die Vögel vor Infektionen und Stress.

Die richtige Mischung macht‘s: **Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel** sind typische **Körnerfresser**, die mit ihren kräftigen Schnäbeln harte Schalen leicht öffnen können. **Meisen und Kleiber** nehmen **zusätzlich** auch gerne **tierische Fette** an. Zu den **Weichfressern** zählen **Amsel, Drossel, Rotkehlchen, Buntspecht oder Zaunkönig**. Für die Fütterung eignen sich Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Getreidekörner oder eine Mischung mit Fett als Futterringe oder Futterknödel; sowie Fett-Kleie-Haferflocken-Gemisch, Nüsse. Obst, Rosinen, Beeren oder Rindertalgstücke.

Früchte-, samen- und beerentragende Sträucher und Kräuter sollten im Herbst nicht geschnitten werden, sie bilden eine perfekte Nahrungsquelle, auch im Winter! Lassen wir unsere Vogelwelt im Winter nicht im Stich, ihr Gesang wird uns im ganzen Jahr dafür entschädigen!

Fachberatung „Natur im Garten“
Foto Vogelhaus © panthermedia, Foto Amsel © Marcel Burkhard

Große Schäden bei der Walnussernte durch die eingeschleppte Fruchtfliege

Seit einigen Jahren sind an den grünen Walnüssen schwarze Flecken zu entdecken, welche nach einiger Zeit die ganze Nuss befallen. Fazit ist, es sind immer mehr Nüsse schwarz und die Nusskerne meist ungenießbar.

Die Walnussfruchtfliege zählt zu den wichtigsten tierischen Schaderregern an Nüssen. Durch Befall der Früchte kann nicht nur die Nussschale schwarz und unansehnlich, sondern auch der Nusskern selbst beeinträchtigt werden. Die Walnussfruchtfliege wurde aus dem Südwesten der USA eingeschleppt, sie bildet nur 1 Generation pro Jahr, wobei die Puppen im Boden überwintern. Ab etwa Ende Juni schlüpfen die erwachsenen Fliegen, mit der Hauptflugzeit in den Sommermonaten. Die Eier werden in die grüne Fruchtschale gelegt. Die weißlich-gelben Larven (Maden) ernähren sich vom Fruchtfleisch, wodurch dieses weich, schwarz und schleimig wird. Nach einer 3- bis 5-wöchigen Fraßtätigkeit lassen sich die Larven entweder selbst aus der Nuss oder mit den Nüssen zu Boden fallen, um sich in der Erde zu vergraben und dort zu verpuppen. Erst im nächsten Jahr folgt die neue Fliegengeneration.

Vorbeugung und Bekämpfung

Vernichten Sie befallene Früchte umgehend. Aber: Nicht auf dem Kompost entsorgen, sondern verbrennen oder dem Sondermüll zuführen. Eine weitere Gegenmaßnahme ist das Abdecken des Bodens unter den Nussbäumen, sofern möglich, einerseits vor dem Fruchtfall, damit die Larven nicht in den Boden können, und andererseits auch ab ca. Ende Juni, um das Schlüpfen bzw. Ausfliegen der Fliegen zu verhindern. Stellen Sie ab Juli Gelbtafeln auf, um einen Teil der erwachsenen Fliegen zu fangen.

Beitrag © Redaktion, Fakten der AGES

Ein einfaches Rätsel oder eine Frage an die Vernunft:
Wer wird diesen Misthaufen wegräumen?

Müllabfuhr ○ Gemeindearbeiter ○ Nachbarn ○ Verursacher

oder niemand?

Mist, Müll, Trennung oder was?

Dass unsere BewohnerInnen mit der Frage der Mülltrennung bestens umgehen können, beweisen fast (leider nur fast) alle.

Dabei ist es ja wirklich nicht schwer, die Mülltonnen sind beschriftet, selbst auf den gelben Säcken steht zu lesen, was hinein darf und was nicht und trotzdem gibt es Menschen, die ihren Mist einfach unsortiert irgendwo „vergessen". Ihnen sind diese Zeilen gewidmet und nur für sie wird noch einmal wiederholt, warum Müll getrennt nach Müllart in die dafür vorgesehenen Tonnen und Säcke gefüllt werden soll und warum diese Behältnisse NUR an dem vorgesehenen Platz aufgestellt werden sollen. Denn die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe sind streng angewiesen, nur die vorgesehenen Tonnen und keinen zusätzlichen Mist mitzunehmen. Das Ergebnis: Mist, wie er bei einer Wertstoffinsel deponiert wurde, bleibt dort liegen. Kein Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe wird ihn wegräumen, er bleibt als Zeugnis von Überheblichkeit oder Ignoranz so lange dort, bis sich irgend jemand ein Herz nimmt und die Reste einsammelt und beim Sperrmüll abgibt. Denn eine Trennung in die einzelnen Mistsorten wird zurecht unterbleiben.

Noch einmal sei für alle festgehalten, die es bisher nicht gewusst oder begriffen haben:

Unsere Gemeinde gibt viel Geld aus - das Geld aller GemeindebürgerInnen - um eine ordentliche Müllentsorgung sicherzustellen, Alle Müllabführtermine stehen im Gemeindekalender und werden extra noch im Gemeindenewsletter angekündigt. Es kann also kein Mirakel sein, die richtigen Behältnisse zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Stellen zu deponieren. Alle, die sich **nicht** an diese einfachen Regeln halten tragen dazu bei, dass die Abgaben möglicherweise erhöht werden müssen, weil Sonderentsorgungsaktionen ja auch zu bezahlen sind. Und erbaulich ist der Anblick ja wirklich nicht.

Und zum Schluss sei noch einmal der eingangs geschriebene Satz wiederholt: Danke an alle, die sich an die Regeln halten! Danke der Umwelt, den Finanzen und unserem gesunden Empfinden zuliebe!

Umweltfoto- & Ideenaktion - nehmen Sie Teil, die „einblicke" veröffentlichen die besten Einsendungen

Das Thema Umwelt ist derzeit durch das Gesundheitsthema leider in den Hintergrund gerückt. Die Problematik ist natürlich weiterhin ungeschmälert aktuell.

Die Redaktion der „einblicke" lädt alle ein, sich an einem

Foto- und Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Schicken Sie Ihre treffendsten Fotos oder Zeichnungen unter:

„einblicke" - **Kennwort „Meine Umweltidee"** via E-Mail an

einblicke_mapie_drei@gmx.at

Einsendeschluss ist der 31. März 2021.

Die schönsten oder originellsten Einsendungen werden auf der Mittelseite der einblicke - Mai-Ausgabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Sie!

Mikey's
Custom Garage
Deine Werkstätte für US-Fahrzeuge aller Art
Restaurationen, Tuning, Offroad-Spezialist
Gewerbestraße 2, 2753 Markt Piesting
Tel: 0676/ 301 83 48
www.uscargarage.at

Die Burgruine Starhemberg - Buch - Fotos - Geschichte und Geschichten

Das Buch zu unserer Burgruine, ein großartiges Nachschlagewerk mit vielen interessanten und bisher noch nicht gezeigten Fotos, einer akribisch recherchierten Geschichte und vielen, bisher auch wenig bekannten Details, ist seit Mitte November im Handel.

Der Herausgeber Dr. Werner Sulzgruber: „Die Burgruine Starhemberg ist eine der geschichtlich bedeutendsten Burgen Österreichs, da sie Residenz des Babenberger-Herzogs Friedrich II. des Streitbaren (1211-1246) war.

Er hinterließ hier bauliche Zeichen seiner Macht und seines Herrschaftsanspruchs, beispielsweise Reste von starken Befestigungen, prächtigen Wohnbauten und einer mit dem Südtrakt verbundenen Kapelle.
Starhemberg ist außerdem in der um 1239 entstandenen, berühmten „Ebstorfer Weltkarte“ verzeichnet – nur gemeinsam mit Wien und Krems als „Starkenberch urbs“ in „Austria“.

Die Burg stellt mit einer Gesamtfläche von rund 8.000 Quadratmetern überhaupt eine der größten Burganlagen Niederösterreichs dar. Bau- bzw. kunstgeschichtlich handelte es sich um eine Festungsanlage mit sogar drei hohen Türmen: Dem heute noch sichtbaren Rundturm, einem Wohnturm und dem eigentlichen Bergfried der Kernburg.

Nach den Worten von Papst Innozenz IV. von 1247 galt die Starhemberg als „uneinnehmbar“. Der Rundturm im Osten wächst aus einer frühen Burgkapelle empor, die aufgrund ihrer Rundform zu den herausragendsten Beispielen unseres Landes zählt.

In der Zeit Friedrichs II. bewahrte man in der Annen-Kapelle eine ganz besondere Reliquie auf: Nämlich einen Span der Dornenkrone von Jesus Christus.“

„Burgruine Starhemberg“ - ein imposantes Vermächtnis der Österreichischen Geschichte - Historische Ansichten und Fakten zur Burganlage bis heute von Dr. Werner Sulzgruber

Das vorliegende Buch erfasst die außergewöhnliche Geschichte der Burg Starhemberg höchst anschaulich und liefert darüber hinaus zahlreiche Informationen über historische Zusammenhänge und Details zur Burg und ihrer Umgebung.

Zum ersten Mal kann man in umfassender Weise über das erstaunliche Vermächtnis dieser besonderen Burg nachlesen.

Mit weit über vierhundert detailliert beschriebenen großformatigen Abbildungen – darunter faszinierende Bild-Unikate und seltene historische Fotografien – taucht der Leser in die vielfältige und spannende Vergangenheit der Starhemberg ein.

Die Starhemberg birgt so manche „Geheimnisse“, von ihnen wird hier erzählt ...

BURGRUINE STARHEMBERG

EIN IMPOSANTES VERMÄCHTNIS DER ÖSTERREICHISCHEN GESCHICHTE,

HISTORISCHE ANSICHTEN & FAKTEN ZUR BURGANLAGE BIS HEUTE

von Werner Sulzgruber

ISBN: 978-3-99024-946-8

320 Seiten / Kral-Verlag / Preis 29,90 €

Erhältlich im Buchhandel, im Gemeindeamt Markt Piesting oder beim Kral-Verlag unter

www.kral-verlag.at

Ein Geschenktipp - nicht nur für Weihnachten!

Wir gratulieren herzlichst

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

derzeit wird die Übermittlung der Glückwünsche zu hohen Festtagen wegen der geltenden Vorschriften in dieser gesundheitlich nicht einfachen Zeit in geänderter Form vorgenommen.

Unsere persönlichen Glückwünsche, meist im Familienkreis, müssen leider entfallen.

Die Gemeindevertretung gratuliert daher über den Medienweg, schenkt Gutscheine der Piestinger Wirtschaft und wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren auch über die „einblicke“ viel Glück und Gesundheit!

Wir begrüßen alle jüngsten Erdenbürger von Markt Piesting und Dreistetten und wünschen stellvertretend für sie

Raphael Daferner und seiner Familie eine freudvolle Zeit!

Noch gibt es Hoffnung in der Corona-Pandemie, zumindest bei den Jüngsten!

Ein ausgezeichneter Fotoband über die Pecherei wird vorgestellt!

Dreistetten erhielt einen Ortsvorsteher: GR Toni Kölbl nimmt seine Arbeit erfolgreich auf.

Unser Umwelt-Vorzeigeprojekt Papa Bär feiert den ersten Geburtstag - Gratulation!

Frauenrunde beim Pionierinnen Workshop und es gab auch Spaß bei „Frauen am Land“.

Unser Pfarrer Valentin Zsifkovits feierte mit seiner Familie und der Pfarrgemeinde das dreißigjährige Priesterjubiläum.

Im Jänner wurden die Mitglieder unseres Gem und bei der ersten Sitzung die Gemeindeführu

Das

Schauturnen unseres Turnvereins. Kartenvo

Viele Kulturveranstaltungen werden abgesagt Garten des Gasthofes Blutalm fand mit beson

neinderates gewählt
ng bestellt.

Die Corona-Pandemie erfordert Hygienemaßnahmen, ein Lockdown wird verordnet.

Auch die kirchliche Tradition wird neu gedacht: Corona Ratschen in Patschen.

Jahr 2020 - ein Rückblick

rverkauf im Gut-Lokal.

Begegnungspavillon übersiedelt.

Jubiläum im Gasthaus Schuster.

Peter Sheldon, der erfolgreiche Obmann des SCP, verabschiedet sich, ein Dreiervorstand wird gewählt.

oder verschoben: Eine Sommernchtssoiree im derem Sicherheitskonzept statt.

Gemeinde saniert und sichert professionell die Wasserversorgungseinrichtungen.

Die Mannschaft des Roten Kreuzes im Corona-Einsatz.

Unsere Pfarren mit personellen Veränderungen in schwieriger Zeit

Nach der schweren Erkrankung unseres beliebten Pfarrers Valentin Zsifkovits wurde Bruder Michael Gerhard Kassler als Kaplan in unseren Pfarren tätig. Zudem betreut unsere Pastoralassistentin Monika Postel die Pfarren Wopfing und Waldegg pastoral mit.

Mit diesen personellen Änderungen wurde in unseren Pfarren jedoch das Pfarrleben zusätzlich durch die Einschränkungen, bedingt durch die Corona-Pandemie, nur in veränderter Form möglich. Zu diesen Änderungen wurde in zwei Pfarrblättern ausführlich berichtet. Die „einblicke“ wünschen Pfarrer Valentin alles erdenklich Gute und viel Kraft zur Bewältigung seiner Krankheit! Bruder Michael eine gute Aufnahme in unseren Pfarrgemeinden und unserer Pastoralassistentin Monika die Bewältigung ihrer herausfordernden Tätigkeiten für die vier Pfarren.

Die Seite der Pfarre zeigt durch Fotos von Frau Anna Kasenbacher, dass unsere Pfarren auch in schwieriger Zeit und unter besonderen Bedingungen die seelsorglichen Aufgaben bewältigt. Bilder vom Erntedank, der Feier des Primizsegens und des Martinsfestes bieten einen Einblick in das Leben unserer Pfarren.

Der Autor dieses Beitrages erlaubt sich eine persönliche Bemerkung: Lieber Valentin, wir bitten um einen guten Verlauf Deiner Erkrankung und baldige Genesung!

Fotos © Anna Kasenbacher

Der Advent wird heuer anders...

Stiller und besinnlicher wird der Advent 2020 sein - hoffentlich!

„Wir sagen euch an den lieben Advent, siehe die zweite Kerze brennt, So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan."

Vielleicht werden wir dieses bekannte Adventlied von Heinrich Rohr (Musik) und Maria Ferschl (Text) an diesem zweiten Adventsonntag singen oder schon gesungen haben, schön wäre das allemal, denn wegen der Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie wird ja der Advent 2020 eher ruhiger und besinnlicher ausfallen, als in den vergangenen Jahren.
Keine Punschmeile, kein Adventmarktrummel, eher ein Fest im Kreise der Familie, abseits des geschäftlichen Treibens. Sogar die Segnung der Adventkränze wurde kontaktlos erledigt.

Auch das Adventbrauchtum wurde vielfach in das Internet verlegt und mit schönen und stimmigen Fotos wird sozusagen eine virtuelle Adventstimmung erzeugt. Advent wird sich hoffentlich zur Rückbesinnung auf die ursprüngliche Widmung als Vorbereitung auf Weihnachten und weniger als Remmidemmi und Alkoholkonsum entwickeln. Dazu gehören auch kleine Spaziergänge im Familienkreis, vielleicht zu unseren Dorfkrippen und vielleicht ohne Trubel und Hektik - Advent wie anno dazumal. In den sogenannten sozialen Medien werden vielfach Adventgedanken und Keksrezepte geteilt und zum Mitmachen aufgefordert. Ja, warum denn nicht?

Die Redaktion der „einblicke" lädt Sie ein, diesen Advent ein wenig anders zu verbringen.

Und sollte das nicht gelingen, so werden wir den Advent 2020 als einen ganz besonderen in Erinnerung behalten und hoffen, dass in einem Jahr wieder unsere Adventfensteraktion, der Biedermeieradvent und viele liebgewonnene Feste mit Freunden gefeiert werden können. Die Voraussetzungen dafür müssen wir schaffen, jeder zum Schutz für sich und andere. Da kann uns keine Regierung und keine politische Gruppe helfen, das müssen wir schon selbst erledigen.

Zur Unterstützung dieser Rückbesinnung haben sich einige Dreistettener und Piestinger BürgerInnen aufgemacht und einige Plätze im Ort adventlich geschmückt, wie zum Beispiel die Kapelle bei der Mittelschule und den Fuß der Pestsäule vor dem Rathaus. Stellvertretend für alle sei hier den Damen Brigitta Goldfuss und Michaela Cordoba und in Dreistetten den Mitgliedern der Dorferneuerung ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Unsere Feuerwehren: Wir sagen Danke!

Danke für Ihre laufende Unterstützung, Danke für einmalige Spenden, Danke für Ihre finanziellen Zuwendungen, Danke, Danke, Danke!

Das Jahr 2020 war und ist für uns alle nicht leicht. Wie bereits in unserer Frühjahrs-Florianipost erwähnt, wurde wegen der Corona-Pandemie das Feuerwehrfest sowohl in Markt Piesting als auch in Dreistetten abgesagt. Mit dieser Absage fiel die „Haupteinnahmequelle“ weg, welche dem Erhalt der Einsatzbereitschaft durch Ankauf neuer Gerätschaften, Schutzausrüstung oder aber auch der Durchführung von Reparaturen und Wartungen dient. Aber auch die traditionellen Haussammlungen wurden heuer ausgelassen, um sowohl unsere Bevölkerung zu schützen, als auch die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können. Umso mehr dürfen wir uns an dieser Stelle nochmals für Ihre großzügige Unterstützung in Form von Spenden bedanken, auch wenn das persönliche Gespräch, wie bereits oben erwähnt, durch die fehlenden Haussammlungen ausgeblieben ist. DANKE!

Einsatzmäßig waren vor und im 2. Lockdown nur Verkehrsunfälle und Fahrzeugbergungen abzuarbeiten. Den Auftakt bildete ein Fahrzeugbrand in Wöllersdorf am 01. September: Hier galt es das ausgebrannte Unfallfahrzeug mittels Kran zu bergen und anschließend mit dem Abschleppanhänger gesichert abzustellen. Auch bei einem Verkehrsunfall zwei Tage später, wieder in Wöllersdorf, wurde erneut das Kranfahrzeug zur Unterstützung gerufen. Am 16. September folgte ein Verkehrsunfall auf der B21 in der Nähe des Feuerwehrhauses, wobei an einem Fahrzeug Totalschaden entstand und eine Person leicht verletzt wurde. Den traurigen Höhepunkt dieser Unfälle bildete jener am 09. Oktober auf der B21 Höhe Ortseinfahrt Wöllersdorf West, bei welchem ein junger Fahrzeuglenker ums Leben kam. Auch hier wurde das Fahrzeugwrack wieder mittels Kranfahrzeug und Abschleppanhänger von der Unfallstelle verbracht.

Am Nationalfeiertag folgte ein gemeinsamer Einsatz auf der Fischauerstraße in Dreistetten. Ein junger Fahrzeuglenker kam mit seinem Pkw von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Aufgrund der Beschädigung des Fahrzeuges konnte dieses nur mittels Kran geborgen werden. Zu einem spektakulären Verkehrsunfall kam es am 11.11. auf der Hernsteiner Straße. Hier fuhr ein Fahrzeuglenker aus Richtung Hernstein kommend auf der langen Geraden weiter in den Wald, schlug eine regelrechte Schneise durch die Bäume, hinterließ ein Schlachtfeld an Trümmern und entfernte sich dann vom Unfallort. Das Wrack wurde mittels Kran geborgen und gesichert abgestellt.

Insgesamt 6 junge aktive Mitglieder unserer beiden Feuerwehren (Feuerwehr Dreistetten: Hannah Klikowitsch; Feuerwehr Markt Piesting: Stefan Hauer, Max Kaltenegger, Kilian und Markus Rotheneder sowie Alexander Vojnic) konnten im Oktober das Modul Abschluss Truppmann erfolgreich absolvieren. Dieses Abschlussmodul bildet den letzten Teil der Basisausbildung, bei der in Form von Ausbildungsblöcken, die sich über mehrere Wochen erstrecken, grundlegende Themen und das notwendige Basiswissen der Feuerwehr vermittelt werden.

Abschließend möchten wir Ihnen im vom Coronavirus geprägten Jahr 2020 ein wenig Gewohnheit bieten: Daher gibt es in Dreistetten die Möglichkeit, am 24. Dezember 2020 im Feuerwehrhaus von 08.00 bis 12.00 Uhr das Friedenslicht abzuholen.

Da wir jedoch noch nicht genau wissen, wie wir die Aktion „Wir öffnen unsere Türen“ in Markt Piesting durchführen, werden wir Sie hierüber noch gesondert informieren.

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen noch eine besinnliche Weihnachtszeit und wunderschöne Tage im Kreise Ihrer Familie.

Ihre Feuerwehren *Markt Piesting und Dreistetten*

Unsere Feuerwehren
Notruf 122 ..... sie helfen!

PORSCHE
WIENER NEUSTADT
Versicherungsberatung
Finanzierung
Hol & Bringservice
Reifen/Räderlagerung
Ersatzwagen
Unfallspezialist
Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Zwnl. Porsche Wiener Neustadt
Neunkirchner Straße 90
2700 Wiener Neustadt
+43 2622 23591-0
www.porschewrneustadt.at
porsche.wrneustadt@porsche.co.at
Ihr Spezialist rund um die Marken:
Service · Audi Service · SEAT Service · ŠKODA Service · Nutzfahrzeuge Service · PORSCHE
Das WeltAuto.

Blaulicht - unser Rotkreuzteam meldet:

Ein turbulentes und vor allem auch einsatzreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Geprägt von vielen Herausforderungen, wie der allseits bekannten COVID19-Pandemie, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe nochmals einen kurzen Einblick in unseren „Einsatzalltag“ geben.

In den späten Abendstunden des 02.11.2020 wurde unsere Mannschaft auf die Autobahn A2 Richtung Wien (Höhe Matzendorf) gerufen. Der Team aus Piesting fand einen umgekippten Klein-LKW auf der Fahrbahn vor, bei welchem der Fahrer jedoch glimpflich ohne größere Verletzungen davonkam. Ein nachfolgender PKW konnte dem umgekippten Fahrzeug jedoch nicht mehr ausweichen, wodurch ein Folgeunfall mit mehreren verletzten Personen entstand.

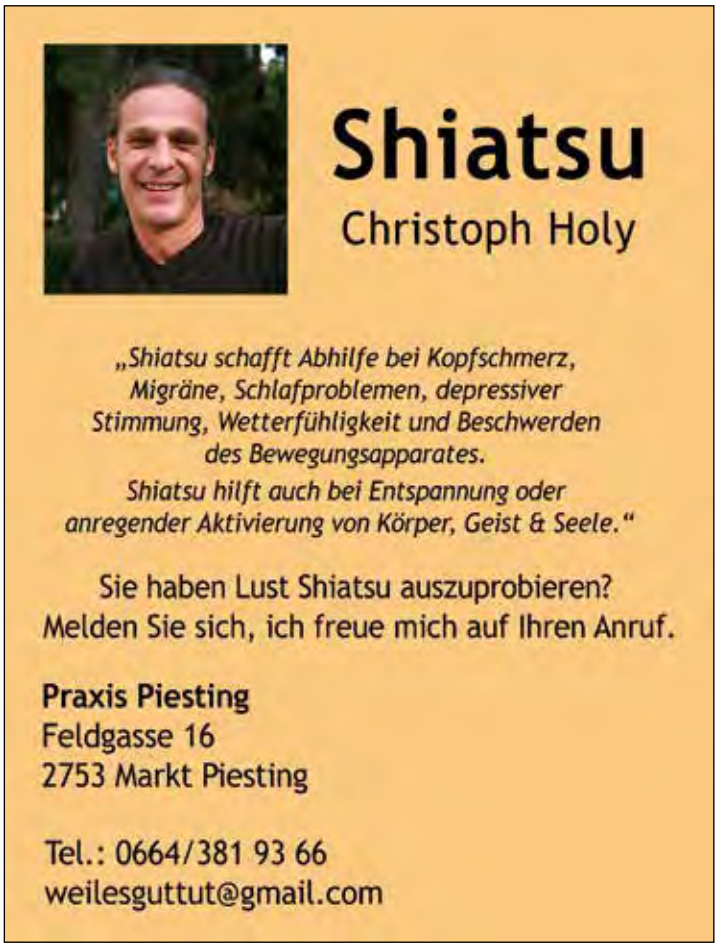
Nach der Erstversorgung wurde von dem Piestinger Rot-Kreuz-Team ein leicht verletzter Patient in das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt transportiert. Neben der Feuerwehr und der Polizei standen auch das Notarzteinsatzfahrzeug des Roten Kreuz Baden sowie ein Krankentransportwagen des Roten Kreuz Wiener Neustadt im Einsatz. Letzterer transportierte eine verletzte Person ebenfalls in das LKH Wiener Neustadt.

Bis zum 19.11.2020 wurden von unserer Ortsstelle Markt Piesting im Jahr 2020 knapp 2.000 Einsätze und Krankentransporte ausschließlich durch freiwillige Mitarbeiter durchgeführt.

Das Rote Kreuz Markt Piesting wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Marktgemeinde ein ruhiges, geruhsames Fest und einen guten Start in das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!

© Text: RKNÖ/F.Zodl Bild: FF Wiener Neustadt



Hilfe und Pflege daheim - unser Hilfswerk Piestingtal

Ehrenamtlicher Besuchsdienst - jetzt auch für Waldegg, Markt Piesting und Wöllersdorf-Steinabrückl. Sie schenken Zeit, damit Einsamkeit keine Chance hat! Unsere engagierten Besucherinnen kommen zu Besuch, gehen spazieren, lesen vor, spielen Karten oder plaudern mit Ihnen.

Das Motto des Besuchsdienstes, „Zeit schenken“ ist auch gleichzeitig das Programm. Zeit ist ein kostbares Gut geworden und die Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen sind vielfältig.

Meist geht es einfach darum, dass jemand da ist.

Diese gemeinsame Zeit ist für beide Seiten eine Bereicherung und kann eine große Entlastung für die Familie bedeuten. Dazu kommt ja noch, dass wegen der Coronapandemie der Spagat zwischen Sicherheit und Einsamkeit zu bewältigen ist.

Der erste Lockdown hat gezeigt, dass in dieser Zeit die Zahl der psychisch Erkrankten gestiegen ist. Auch bei älteren Mitmenschen kann Einsamkeit zu einer Altersdepression führen.

Coronabedingt musste der Besuchsdienst in Form von Hausbesuchen leider eingestellt werden, aber es gibt einen guten Ersatz. Anstelle der Besuche werden die Kunden zum plaudern angerufen.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln wieder mit unseren persönlichen Besuchen starten.

Wir haben jetzt auch eine neue Besuchsdienstdame aus Oberpiesting gefunden: Frau Nathalie wird Besuchsdienste von Waldegg bis Wöllersdorf durchführen.

Auch im oberen Piestingtal haben wir wieder freie Kapazitäten. Die Besuchsdienstdamen Bruni, Gerlinde, Elisabeth und Andrea kommen künftig, wenn es wieder möglich ist, gerne zu Ihnen. Vorläufig aber wird ersatzweise telefoniert und geplaudert.

Sollten Sie Interesse an unserem - für Sie kostenlosen - Service (Besuchsdienst oder Anrufservice) haben, melden Sie sich bitte bei Margrit Pfalzer – Tel.Nr.: 0650/410 59 69.

Beitragsgestaltung © Hilfswerk Piestingtal

ESSEN AUF RÄDERN - WARM

Verein Hilfswerk Piestingtal - auch in Corona Zeiten – Ihr verlässlicher sozialer Nahversorger

Unser Verein liefert täglich frisch gekochtes Essen. 365 Tage pro Jahr (7 Tage in der Woche mit Sonn- und Feiertagen). Die Kunden können auch für einzelne Tage Essen bestellen. Das Essen wird von unseren HilfswerkfahrerInnen zugestellt. Auch in den herausfordernden Corona-Zeiten konnten sich unsere Kunden auf unsere tägliche Lieferung verlassen. Dabei werden alle Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorschriften eingehalten.

Wenn auch Sie oder Ihre Angehörigen sich von unserem Angebot verwöhnen lassen wollen, melden Sie sich bei:

Teamleitung EAR: Doris Spannring, Tel 0676/951 36 29

Wir wünschen guten Appetit!

Family APPROVED

CITROËN

CITROËN C3 AIRCROSS
CITROËN BERLINGO
CITROËN GRAND C4 SPACETOURER

DIE CITROËN FAMILY RANGE

Mit bis zu 18 Fahrassistenz-systemen

AB € 99,– MTL.[1]

INSPIRED BY YOU

Citroën empfiehlt Total Symbolfoto. Stand: Juli 2020. VERBRAUCH Family Range: 4,0 –7,0 L/100 KM; CO_2-EMISSION: 99–158 G/KM; Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. 1) Kaufpreis inkl. Basis- und Eintauschbonus. Gültig bei Kaufvertrag bis 31.08. sowie Zulassung bis 31.12.2020. Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG, inkl. € 1.500,– Finanzierungsbonus und € 500,– Versicherungsbonus, für den C3 Aircross BlueHDi 100 S&S 6-Gang-Manuell Feel: Kaufpreis: € 16.290,–; Eigenleistung: € 4.887,–; Laufzeit: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 3,99%; Gesamtleasingbetrag: € 11.403,–; effektiver Jahreszins: 4,57%; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 8.127,63; Bearbeitungsgebühr: € 160,–; Rechtsgeschäftsgebühr: € 86,11; Gesamtbetrag: € 13.125,74; Neuwagenangebot gültig bis 31.08.2020(Kauf-/Antragsdatum) und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet € 1.500,– Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,– Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz- Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablöse möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS Reinstadler wiener neustadt

Autohaus Reinstadler GesmbH
Badener Straße 11 u. 14
2700 Wiener Neustadt

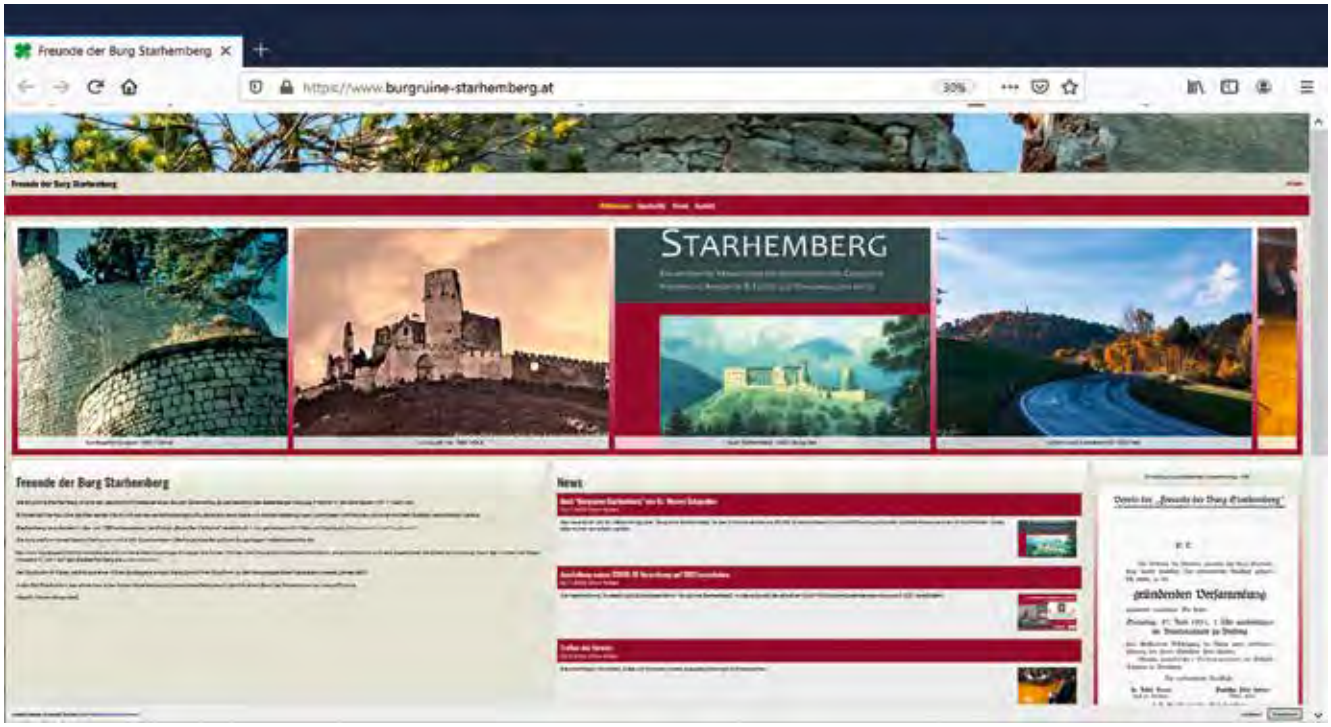
Tel: 02622/28 610
office@reinstadler.at
www.reinstadler.at

esc

energy solutions center

Regenerative Energiesysteme

Sanitär-, Heizung-, Solar- und Photovoltaikhandel
Dreistetten 209a, 2753 Markt Piesting
+43 (0) 660 / 1778110 info@energy-sc.at



Verein der Freunde der Burg Starhemberg - neuer Internetauftritt: www.burgruine-starhemberg.at

Der Verein „Freunde der Burg Starhemberg“ wurde 1931 gegründet, rechtzeitig zum 90-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr werden Aktivitäten mit dem Ziel, die Burg aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken, gesetzt. Die neue Website ist ein starkes Zeichen an die Öffentlichkeit.

Unter **www.burgruine-starhemberg.at** gelangen Interessierte im Internet auf die neue, von Robert Ohorn gestaltete Homepage mit vielen interessanten Neuigkeiten zu unserer Burgruine. Die Besucher erwarten Beiträge und Fotos zur Geschichte der Burg und des Vereins mit seinen Aktivitäten. Interessante Neuigkeiten werden aktuell angeboten, Ziel ist es, die laufenden Entwicklungen zu dokumentieren. Ein Besuch der Homepage lohnt sich aber schon jetzt!

NEU IN STOLLHOF

g'sund FASTEN UND LOMI LOMI NUI

ZUM KENNENLERNEN
1 Lomi Lomi Nui-Behandlung **kostenlos!**
+43 664 532 19 93
Ramhofweg 119 | 2724 Stollhof

Mit Fasten- und Gesundheitstrainerin, Lomi Lomi Nui-Practitioner und Wanderführerin
BETTINA STEIXNER

LOMI LOMI NUI ist eine hawaiianische Körperarbeit und die Königin unter den Massagen.
Die Lomi-Behandlung löst alte Verspannungen und hilft, die Wunden der Vergangenheit auf wundervolle Art zu heilen. Sie ist ein besonderes Erlebnis und wirkt wie ein Segen.
Gearbeitet wird mit warmen Ölen, heißen Steinen und Klangschalen. Die Griffe sind großflächig, langsam aber doch bestimmt und in einem steten Fluss. Hawaiianische Musik begleitet die Behandlung.

FASTEN wurde bereits in der Medizin der Antike als Heilmethode eingesetzt. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine positive Veränderung der Ernährungs-, Bewegungs- und Lebensgewohnheiten zu erreichen.
Fasten bewirkt:
- straffere Haut
- Stärkung des Immunsystems
- Gewichtsverlust
- stabilere Darmfunktion
- Linderung chronischer Beschwerden
- Senkung der Blutfettwerte
- Entlastung von Bandscheiben und Gelenken

FASTEN TO GO ist ein Fastenprogramm für zuhause mit professioneller Betreuung. Gefastet wird mit gepressten Obst- und Gemüsesäften, Tee und einer von mir frisch zubereiteten Bio-Gemüsesuppe.

Ihre Fasten- und Gesundheitstrainerin
Bettina Steixner
+43 664 532 19 93
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Unsere aktiven Pensionisten: Herbstausflug nach Voitsberg

Da viele Veranstaltungen, wie die Fahrt zum Ganslessen in Rettenbach und auch der geplante Besuch des Adventmarkts in Mariazell abgesagt werden mussten - Corona lässt grüßen - freuten wir uns besonders, dass unser Herbstausflug gerade noch stattfinden konnte.

Ende September 2020 konnten wir unter Einhaltung aller Hygienevorschriften unseren Herbstausflug nach Voitsberg antreten.

Nach einer unterhaltsamen Busfahrt und einem schmackhaften Mittagessen beim Schneiderwirt besuchten wir das Kernbuammuseum mit vielen Ausstellungsstücken und einer interessanten Filmvorführung.

Anschließend wurden wir mit einem Tortenbuffet à la Traumschiff und Kaffee verwöhnt.

Als Höhepunkt des Tages gab es dann Live Musik und Unterhaltung mit dem Schneiderwirttrio, den Nachfolgern der legendären Kernbuam.

Für die jüngeren Leser seien sie kurz vorgestellt: Die „Kernbuam“ wurden Ende der 1940er Jahre vom Kapellmeister und Musiklehrer Adolf Kern und dessen Söhnen Sepp, Hubert und Erich Kern gegründet. Ein weiteres Mitglied der Gruppe war Cousin Hans Mitterhumer. Ihr Markenzeichen war der Steirerhut mit Feder, den die Mitglieder bei ihren Auftritten trugen.

Fazit des Tages, ein wunderschöner, von allen genossener Ausflug.

Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten mit neuem Vorstand

Die SB-Langzeitobfrau GGR Claudia Ruisz übergab im Herbst den Vorsitz unserer Ortsgruppe an MR GR Erich Albrechtowitz

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Obmann MR GR Erich Albrechtowitz**
- **Obm. Stellv. Vizebürgermeister Franz Wöhrer**
- **Kassenprüfer Herbert Karl**
- **Kassierin und Schriftführerin GGR Claudia Ruisz**

Geschätzte Seniorinnen und Senioren,

da ich im Herbst die Funktion des Seniorenbundobmannes neu übernommen habe, darf ich mich bei Ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern von Markt Piesting und Dreistetten vorstellen. Mein Name ist Erich Albrechtowitz, ich bin 54 Jahre alt und lebe seit meiner Kindheit in unserer wunderschönen Gemeinde. Seit über 30 Jahren bin ich glücklich verheiratet und stolzer Vater eines Sohnes. Neben meiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Bundesdienst engagiere ich mich mit viel Freude als Gemeinderat und nehme auch gerne am regen Vereinsleben teil. Die Leitung des Seniorenbundes in Markt Piesting-Dreistetten ist für mich eine große Ehre und ich werde mit allen Kräften versuchen, Ihr in mich gesetztes Vertrauen zu erfüllen. Ich werde dabei von einem unglaublich engagierten Team unterstützt, unser Motto lautet ja „gemeinsam sind wir niemals einsam“! In diesem Sinne wollen wir das Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner fördern und ganz besonders alle Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, die vielen Angebote unsere wunderschönen Heimatgemeinde genießen zu können. Dem Team des Seniorenbundes Markt Piesting-Dreistetten ist es auch ein besonderes Anliegen, neben einem genussvollen Miteinander unter den Seniorinnen und Senioren, auch Aktivitäten und den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern.

Dieser Zusammenhalt ist heute wichtiger denn je! Die Coronakrise stört unser aller gewohntes Leben und behindert das so wichtige soziale Zusammenleben enorm. Doch wir brauchen jetzt alle Kraft miteinander, um das gefährliche Virus zu besiegen. Halten Sie bitte durch und halten Sie zusammen! Wissenschaft und Forschung erzielen bereits gute Erfolge und es gibt ein Licht am Ende des Tunnels. Wie es aussieht, kann die Menschheit die Pandemie im Laufe des nächsten Jahres besiegen. Danach können wir wieder gesund und mit Genuss unser gewohntes soziales Leben aufnehmen.

Mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen persönlich und der Vorstand des Seniorenbundes Markt Piesting-Dreistetten einen wunderschönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude und Gesundheit für 2021.

MinR Erich Albrechtowitz, Obmann Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten

Danke für Ihr Vertrauen, so beginnt GGR Claudia Ruisz ihre Gedanken zum Obmannwechsel und weiter:

Am 2. Juni 2015 durfte ich nach Herrn Helmut Keipert die ehrenvolle Aufgabe der Seniorenbundobfrau übernehmen.

Es gab viele erfreuliche Momente und leider auch traurige Augenblicke, in denen wir uns von lieben Mitgliedern für immer verabschieden mussten – im stillen Gedenken an all jene, die nicht mehr unter uns weilen, in unseren Herzen aber unvergessen bleiben.

Ein herzliches Danke richte ich an die Damen und Herren, die mich in den mehr als 5 Jahren so gut unterstützt haben, ohne deren Mithilfe wären die Seniorenkaffees, die Suppenküche beim alljährlichen Biedermeier Adventmarkt und der, meiner Meinung nach ein Highlight unserer Ortsgruppe, im Vorjahr stattgefundene Landesradwandertag des NÖ Seniorenbundes in Markt Piesting nicht möglich gewesen.

Erlauben Sie mir, alle jene, die immer tatkräftig mitgeholfen haben, in nicht alphabetischer Reihenfolge zu erwähnen: Frau Gudrun Leitner, Frau Ingeborg Soukal, Frau Hermine Hackl, Frau Traude Dresch, Frau Edith Bruckner, Frau Erika Reiterer, Frau Maria Zimper, Frau Susanne Hager, Frau Anna Holzer, Frau Margarete Mahler, Familie Anita und Franz Prix, Herr Helmut Keipert, Herr Herbert Karl, die Mannschaft der FF Markt Piesting, die im Vorjahr sehr zum Gelingen des Landesradwandertages beigetragen haben und mein Mann, Thomas Ruisz, ohne dessen Unterstützung so vieles nicht möglich wäre – Ihnen/Euch allen ein herzliches Dankeschön!

Dem neuen Obmann Herrn GR MinR Erich Albrechtowitz und seinem Stellvertreter Herrn Vizebürgermeister Franz Wöhrer danke ich, dass sie den Seniorenbund weiterführen werden und wünsche ihnen alles erdenklich Gute. Die Unterstützung des Teams ist ihnen sicher.

Zu guter Letzt wünsche ich uns allen, dass wir dieses außerordentliche Jahr 2020 gesund überstehen und, dass wir uns im Jahr 2021 wieder zu einem Seniorenkaffee im Franz Grabner Saal treffen können.

Bis dahin passen Sie auf sich und die Ihren auf!

Eine besinnliche, gesunde Adventzeit uns allen und herzliche Grüße

GGR Claudia Ruisz, Kassierin

Tage der offenen Ateliers 2020

Die Kulturvernetzung NÖ veranstaltete 2020 zum 18. Mal „Tage der offenen Ateliers“. Mit diesem Projekt wird den zahlreichen bildenden KünstlerInnen in unserem Land eine Plattform zur gemeinsam Präsentation ihrer Werke geboten.

Im Oktober lud auch der Maler Peter Hütter in sein Atelier und mit den ersten Gästen konnte der Hausherr auch Bürgermeister Roland Braimeier und Vizebgm. Franz Wöhrer begrüßen.

Der Hausherr führte seine Gäste durch das Atelier, wobei auch auf die Schutzmasken nicht vergessen wurde. Mit Corona-Mindestabstand bewunderten die Gemeindevertreter die Werke des Künstlers.

Peter Hütter war auch als Förderer der Jugend erfolgreich, denn er widmete eine Wand seines Ateliers den Bildern der erst 12jährigen Romina Adler. Die junge Künstlerin konnte so einer größeren Öffentlichkeit ihr vielfach bewundertes Talent vorstellen. Die zahlreichen Gäste konnten die ausgestellten Bilder bewundern und nutzen auch die Gelegenheit, mit dem Künstler über seine Werke zu diskutieren.

Gratulation an die Künstler und herzlichen Dank an Familie Hütter für die Einladung, Führung und Bewirtung.

Bürgermeister Braimeier besuchte auch unsere regionale Künstlerin Lisa Wolf, die ihr Atelier an diesem Wochenende ebenfalls offen hielt.

Fotos©Peter Hütter, Werner Holy, Archiv GA

Unser Museum in der Auslage - Ortsgeschichte hautnah erlebbar gemacht

Im Frühjahr 2017 hat Franz Wöhrer, tatkräftig unterstützt von Frau Claudia Krumböck, für den DEV Markt Piesting die Gestaltung der Museumsauslagen in der ehemaligen Stachl-Passage übernommen.

Schon am Beginn des folgenden Jahres wurde dieses Projekt von der Niederösterreichischen Dorferneuerung mit einem 1. Platz ausgezeichnet. Inzwischen wurden die Schaufenster, in der Regel wechseln die Themen halbjährlich, bereits zum siebenten Male umgestaltet.

Bis Pfingsten können Sie geschichtliches von der Burgruine Starhemberg, begleitend zur Erscheinung des Buches von Dr. Werner Sulzgruber, der Freiwilligen Feuerwehr, sie begeht 2021 ihr 140 Gründungsjubiläum und der Mobilität in den Nachkriegstagen sehen. Herzlichen Dank an die beiden Ausstellungsgestalter und Museumsleiter Franz Vukovich für die Mitarbeit.

Neben den Ausstellungsstücken aus unserem Heimatmuseum präsentieren auch zwei Maler ihre Werke. In der sechsten Auslage werden Produkte der Aktion „lebenswert“ ausgestellt - die Passage entwickelte sich seither zu einem lebendigen Ort der Begegnung mitten im Ortszentrum.

bauprojektmanagement
bpm
machacek gmbh
2753 Markt Piesting · Wöllersdorferstraße 5
Mobil.: +43 (676) 929 46 01
E-Mail.: office@bpm-machacek.at
www.bpm-machacek.at
Bauaufsicht · Baumanagement · Projektleitung

A&T
Abbruch und Tiefbau GmbH
Bergholdstraße 2 | 2753 Markt Piesting
02633 - 4 22 44 | www.aundt.eu
Außenanlagen | Abbruch | Erd- und Leitungsbau

Die Geschichte von Dreistetten - Teil 1: Die Geologie und Lage mit dem ersten Teil der Urgeschichte

Wenn ich Dreistetten erwähnen und schon anfangen will, den Namen zu buchstabieren, höre ich oft: „Ah, das kenn ich!“, meist gefolgt von einem „Da war ich wandern, radfahren, klettern, …“ oder „… da kann man gut essen …“ oder auch „… da bin ich schon ein paarmal durchgefahren.., so beginnt Michaela Schara ihren im Internet unter https://kultkraftplatz.com/ veröffentlichten, hervorragend recherchierten und umfangreichen Beitrag zur Geschichte Dreistettens. Der Beitrag sprengt bei weitem die Möglichkeiten einer Gemeindezeitung, da er aber so spannend geschrieben ist, wird versucht, ihn als Mehrteiler in „einblicke“ allen Lesern von Printmedien zugänglich zu machen.

Hier als Starter die Punkte „Geologie und Lage“ und Teil 1 der „Urgeschichte“

Blick vom Fuß der Hohen Wand Richtung Wöllersdorf, rechts im Bild die Malleiten.

Dreistetten liegt am Fuß der Hohen Wand, auf einer Anhöhe zwischen Markt Piesting im Norden und Muthmannsdorf im Süden. Der Bergrücken der Hohen Wand liegt im Westen, nach Osten hin geht es über den Pfaffenkogel und die Malleiten in Richtung Wöllersdorf-Steinabrückl und nach Bad Fischau-Brunn.

So vielfältig wie Landschaft und Geschichte, ist auch die Geologie des Ortes und der Umgebung. Um das besser einschätzen zu können, im Folgenden ein kleiner Exkurs:

Die Oberfläche unseres Planeten setzt sich aus verschiedenen tektonischen Platten zusammen. Diese bewegen sich seit Millionen von Jahren teils auseinander und teils kollidieren sie miteinander. Dabei entstehen Überschiebungen und Auffaltungen (ähnlich den Knautschzonen beim Auto). Durch das Aneinandertreffen der „Afrikanischen Platte“ mit der „Eurasischen Platte“ entstanden auf diese Weise die Alpen(...)

Neueste Forschungen haben ergeben, dass sich die Kalkalpen derzeit um 1,6 mm pro Jahr schräg in Richtung Osten, entlang der „SEMP“-Störung (Salzach-Ennstal-Mariazell-Puchberg-Störung) bewegen. Das bedeutet, dass auch bei uns in Dreistetten nach wie vor alles in Bewegung, im steten Umbau ist. Dabei entstanden relativ kleine, durch geologische Brüche begrenzte Gebiete, welche stärker als ihre Umgebung absanken, teilweise mit Meer- oder Brackwasser gefüllt waren und später austrockneten. Dreistetten liegt genau in einer solchen Mulde, von Geologen als „Grünbacher Gosaumulde“ bezeichnet. Diese reicht von Grünbach am Schneeberg über Muthmannsdorf und Dreistetten bis nach Piesting. (...)

Das eingeschwemmte Gestein füllte das Becken auf und es entstanden flache, schlammige Uferbereiche. Geologisch bedingt sanken die Becken oft wieder tiefer und so entstand ein Wechselspiel der Wassertiefe. Im sandigen Mergel des Schneckengartls am Fuß der Hohen Wand findet man bis heute versteinerte Schnecken aus dieser Erdphase, vorwiegend verschiedene Arten der Gattung „Actoanella“ (Trochactaeon), was auf ein „brackisch-limnisches Milieu“ (Limnisch: Süßwasser) hinweist. (...)

Blick vom Hausenberg zur Hügelkette der Fischauer Vorberge.

Das letzte Meer wogte vor ca. 110-90 Millionen Jahren. Damals sah die Hohe Wand nicht so aus wie heute. Die letzte, entscheidenden Veränderung erfolge vor gut 80 Millionen Jahren. Da faltete sich die eurasische Platte unter dem Druck der afrikanischen Platte weiter auf, die Alpen wuchsen ein gutes Stück höher, die Fischauer Vorberge wurden von der Hohen Wand weggeschoben und die neue Welt sackte zu ihrer heutigen Form zusammen. (...)

An den Uferbereichen bildeten sich Küstenmoore, in denen große Mengen pflanzlichen Materials abgelagert wurden – aus dem damals vorhandenen, tropischen Urwald. Da das Meer die Sümpfe immer wieder überflutete, kam es zum völligen Absterben des Pflanzenwuchses und zur Ablagerung (Sedimentation) von brackischem bzw. marinem Gestein. Im Zusammenwirken mit geologischen Vorgängen, im Speziellem dem Druck durch die stetige Gesteinsverschiebung, entstand so Kohle verschiedener Qualität.

Diese kohleflözführende Sandstein/Mergelschicht führt von Grünbach (Steinkohle) entlang des Fußes der Hohen Wand über die Felbring und Muthmannsdorf nach Dreistetten bis Piesting. Diese Kohle wurde lange Zeit auch in Schächten und Schürfen abgebaut. So findet man eher unergiebige Lager auch in Muthmannsdorf und Dreistetten. (...)

1965 wurde in Grünbach mangels Rentabilität der Bergbaubetrieb eingestellt.

Im Bergwerk nahe Muthmannsdorf wurden bei diesen Abbauarbeiten die Knochen von verschiedenen Reptilien gefunden. Bekannt ist auch ein Alligatorzahn, Reste von Schildkröten und Krokodilen. Und noch eine Besonderheit hatte ihren Ursprung in dieser Zeit: der einzige österreichische Saurierfund, das Skelett des Struthiosaurus Austriacus, wurde beim Kohleabbaus im Nachbarort Gaaden gefunden. (...)

Zurück zu den geologischen Besonderheiten: Durch die Verwitterung der Kalke auf den unbedeckten Kämmen bildeten sich im feuchtwarmen Urklima an verschiedenen Stellen „Bauxit“, den man auch im Gebiet von Dreistetten, am Südfuß des Kleinen Auriegels und an der Ostseite des Großen Auriegels findet.

Dreistetten wird von Muthmannsdorf durch die deutlich sichtbaren und bogenförmigen Sandsteinlinsen getrennt. Diese Hügel wirken wie eine natürliche „Schutzmauer“ und hatten in urgeschichtlicher Zeit vermutlich auch diese Funktion. (...)

Das kleinste Sauriermuseum der Welt in Winzendorf-Muthmannsdorf.

Zahlreiche geologische Brüche, von Geologen als Verwerfungen bezeichnet, durchziehen als Folge der stetigen Pressungen und Zerrungen, das Becken der „Neuen Welt“ und sorgen auf ihre Weise für einen spannenden Untergrund.

Die Urgeschichte (Teil 1):

Die Wurzeln der Besiedlung im Raum Dreistetten gehen zumindest bis in die Jungsteinzeit zurück, was durch mehrere Funde belegt ist. Im Tal der Neuen Welt, sowie am Bergrücken der Malleiten Richtung Bad Fischau-Brunn, lebten bereits lange vor Beginn der Zeitrechnung Menschen. Am Fuß der Hohen Wand, in Stollhof, machte man den bemerkenswertesten historischen Goldfund Österreichs: Ein Depot aus der älteren Kupferzeit, dem 4. Jahrtausend vor Beginn unserer Zeitrechnung (also vor über 6.000 Jahren). Dieser Fund ist einer der ältesten, wenn nicht überhaupt der älteste Goldfund. Zwar schafften es nicht mehr alle Stücke ins Museum, aber zumindest die Inventarliste ist überliefert: sechs Doppelspiralen, zwei Flachbeile, neun Spiralröhrchen, zwei Armspiralen, ein eberzahnförmiges Zierblech und zwei mysteriöse Goldscheiben. Diese Scheiben, mit 14 bzw. 20 cm im Durchmesser, stammen von einer Künstlerwerkstätte am Balkan. Geschätztes Alter: 4.300 – 3.200 Jahre. Ein Beweis, dass die indigene Bevölkerung unserer Landschaft bereits damals intensive und weitreichende Handelsbeziehungen hatte, was auf eine hoch entwickelte Gesellschaft schließen lässt.

Blick vom Platz über dem Hirnflitzstein Richtung Leithagebirge mit Hausenberg und Malleiten.

Auf der Malleiten, wie der östliche Ausläufer der Fischer Vorberge heute heißt, fand man in mehreren Höhlen Reste von Stein- und Knochenwerkzeug, auch die Knochenreste eines Mammuts und von Höhlenbären wurden entdeckt.

Auf der Töpferwiese findet man bis heute Tonscherben, die letzten Zeugen einer hoch entwickelten Gesellschaft, die in vorkeltischer Zeit hier in größeren Mengen Tonwaren produzierte und in alle Himmelsrichtungen handelte.(...).

Einige Höhlen auf der Malleiten sind gleichfalls prähistorische Fundstellen. So fanden sich am Vorplatz der Hoffmannshöhle Bronze-Figuren, die auf eine kultische Nutzung des Ortes zur Bronzezeit schließen lassen (...). Im Marchgraben sind es die Waldandacht (Karolinenruh) und die Zigeunerhöhle, wo man eine, vermutlich rituelle, Nutzung in frühester Menschheitsgeschichte nachweisen konnte. Die Waldandacht ist bis heute ein Kultort und dient der ländlichen Bevölkerung als „kleines Wallfahrtsziel“: ein Ort, zu dem man pilgert, wenn man spirituelle, göttliche Hilfe sucht (...).

Mondidol, Fundstück Töpferwiese

Die Ausmaße der alten Siedlung auf der Malleiten sind nach wie vor nicht umfassend erforscht. Das es eine große, wichtige und sehr bedeutende Siedlung war, vermutlich ähnlich wichtig und groß wie in Hallstatt, steht aber außer Zweifel. Wohnbereich und Herrschaftssitz waren auf der Malleiten. Das spirituelle Zentrum dürfte, lt. Dr. Dorothea Talaa, die die Ausgrabungen im Raum Wöllersdorf leitet, im Raum Bad Fischau gewesen sein.

Das Handelszentrum war vermutlich in Wöllersdorf, wo man in der musealen Ausstellung im Schlössl einen faszinierenden Einblick in diese Kultur bekommt (...). Die Handelsbeziehungen dieser Kultur reichten weit und erstaunen bis heute.

Fotos © Michaela Schara

Zur Erinnerung: Der komplette Beitrag von Michaela Schara kann auf https://kultkraftplatz.com/ nachgelesen werden. Die Serie zur Geschichte Dreistettens wird fortgesetzt.

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
NEUMANN
ZIMMEREI
GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2753 Markt Piesting • Wöllersdorfer Straße 70
Tel.: 02633 42 004 • www.zimmerei-neumann.at

EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center
Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:
→ Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
→ kabelplusMOBILE
→ Rechnung, Umzug und Tarifen
→ Energieberatung
→ Energieeffizienzprodukten
→ Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
→ EVN Bonuswelt
→ joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:
EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7:30–17:30 Uhr

100 Jahre Österreichische Bundesverfassung

Bundesgesetzblatt

für die Republik Österreich

Jahrgang 1920 Ausgegeben am 10. November 1920 1. Stück

1.

Gesetz vom 1. Oktober 1920, womit die Republik Österreich als Bundesstaat

Artikel 4.

In jeder Verfassung werden grundsätzliche Feststellungen über die Staatsform und die Regierungsform, den Aufbau des Staates und die Stellung und Rechte der Menschen im Staat getroffen. Man nennt diese Eckpunkte auch Grundprinzipien einer Verfassung.

Diese Grundprinzipen sind die Basis der Verfassung und der Demokratie, und daher besonders gegen Veränderungen geschützt. In Österreich bilden das demokratische, das republikanische, das bundesstaatliche und das rechtsstaatliche Prinzip die Grundlagen der Verfassung.

Das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) wurde am 1. Oktober 1920 von der am 16. Februar 1919 gewählten und am 4. März 1919 erstmals zusammengetretenen konstituierenden Nationalversammlung beschlossen. Zu beachten ist, dass das Bundesland Burgenland damals noch nicht bestand und sein Gebiet noch zu Ungarn gehörte, burgenländische Abgeordnete daher nicht beteiligt waren. Die tatsächliche Übergabe des Burgenlandes an Österreich erfolgte erst im November und Dezember 1921. Der Jurist Hans Kelsen wird heute oft als „Architekt der Verfassung“ bezeichnet und war maßgeblich vom ersten Entwurf bis zum Beschluss am Text der Verfassung beteiligt. Obwohl aber immer von „der“ Verfassung die Rede ist, gibt es die in dem Sinn gar nicht. Das Besondere ist nämlich, dass wir in Österreich nicht „die eine“ einzige Verfassungsurkunde haben, die man sich schön an die Wand hängen könnte, wie zum Beispiel die der USA. Die österreichische Verfassung ist wie ein Fleckerlteppich, weil sie aus vielen verschiedenen Gesetzen zusammengesetzt ist. Das ist weltweit sogar einzigartig.

100 Jahre Bundesland Niederösterreich

Heuer ist es genau 100 Jahre her, dass der Landtag von Niederösterreich eine Landesverfassung beschlossen hat.

Christian Rapp, Wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich in Sankt Pölten, zur damaligen Lage: „In Wien war die Situation extrem prekär: Es gab keine Kohle aus Schlesien und kein Getreide aus Ungarn. Man hatte das Gefühl, man müsse diese für das kleine Land riesige Stadt dauerhaft versorgen. Man sah Wien als Wasserkopf, den man künstlich ernähren müsse, weil er sonst nicht lebensfähig wäre. Das dreht sich aber relativ rasch: Nachdem die ersten Versorgungsengpässe überwunden waren, ekannte man die enorme wirtschaftskraft Wiens – nur war zu diesem Zeitpunkt die Trennung von Wien und Niederösterreich mehr oder weniger schon vollzogen.“

Aufgrund der Bundesverfassung von 1920 erhielten NÖ-Land und Wien einen eigenen Landtag und eine Landesregierung, blieben aber doch eine Einheit mit gemeinsamen Angelegenheiten wie die Fürsorge- und Krankeninstitutionen, die Landeseisenbahnen und die Landeshypothekenanstalt. Jeder Landesteil gab sich eine eigene Verfassung, jene von Niederösterreich war ab 30. November 1920 gültig. Landeshauptmann wurde Johann Mayer, Stellvertreter Josef Christoph (SP) und Josef Zwetzbacher (CHR). Die endgültige Trennung von Niederösterreich und Wien als zwei selbstständige Bundesländer erfolgte am 1. Jänner 1922.

© Rechercheunterlgen: NÖ Landesarchiv, ORF NÖ, Gedächtnis des Landes

Das neue Verkehrskonzept. ÖBB Bahn und Bus.

Seit einiger Zeit gibt es ja den Autobus von Piesting nach Wr. Neustadt nicht mehr, das war für mich anfangs sehr beschwerlich, aber mit den Unterlagen aus dem Gemeindeamt hat sich der Nebel ziemlich gelichtet, danke dafür! lobt Frau P in der Sprechstunde.

Sehr geehrte Frau P., die Umstellung war Teil einer recht einschneidenden Reform des öffentlichen Verkehrs durch den Verkehrsverbund Ostregion (VOR), mit der eine bessere Verkehrsverbindung im Bereich der Puchberger, Piestingtaler und Triestingtaler Bahn-Busverbindungen entstand und ein dichteres Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln geknüpft wurde.
Die Gemeinderäte Mag. Alexander Leeb, Anton Kölbl, Ricki Hornung und Adam Bruckner, sowie die Mitarbeiter im Gemeindeamt haben versucht, die Fahrpläne auch für Nichtfachleute leicht leserlich aufzubereiten und damit vielleicht auch die eine oder andere bestehende Scheu vor dem Neuen zu nehmen. Es freut mich, dass diese Bemühungen auch anerkannt werden.

Bürgermeister Roland Braimeier

Stichwort: Gehsteig bei der alten Brauerei

Vor einiger Zeit habe ich mich beschwert, dass der Gehsteig bei der alten Brauerei total desolat ist und der Verputz von den Mauern bröckelt und dort den Gehweg verlegt, das war ziemlich gefährlich. Ich bin dort öfters unterwegs und das Zeug liegt schon länger, aber jetzt ist alles bestens, herzlichen Dank dafür, auch, wenn es ziemlich lang gedauert hat! erzählte Herr O. am Telefon.

Sehr geehrter Herr O. Der Gehsteig und die Stützmauer waren wirklich in einem äußerst schlechten Zustand, das war auch im Gemeindeamt bekannt. Wir haben den für die Arbeiten zuständigen Grundstückseigner mehrfach angeschrieben und aufgefordert, die Gefahrensituation zu entschärfen und den Gehsteig zu sanieren.

Das hat leider einige Zeit gedauert. Jetzt wurde der Verputz von der alten Stützmauer abgeschlagen und entfernt. Vor der Fertigstellung wurden im Auftrag von A1 Telekom noch Leitungen verlegt und letztendlich auch asphaltiert. Damit konnte eine Gefahrensituation entschärft werden.

Jürgen Ecker, Amtsleiter

Stichwort: Christbäume im Gemeindezentrum

Auch wenn heuer kein Adventmarkt war, freue ich mich, dass zumindest die Christbäume aufgestellt wurden. Danke an alle Verantwortlichen! schreibt Frau R. in einem Mail.

Sehr geehrte Frau R., vielen Dank für Ihr Lob, es tut gut, wenn Aktionen auch „bemerkt“ werden! Bereits seit 2009 ist es in Markt Piesting Tradition den Marktplatz am Samstag vor dem ersten Adventsonntag mit Christbäumen zu schmücken. Die GemeindebürgerInnen und Vereine haben die Möglichkeit eine Patenschaft (Kosten für die Anschaffung eines Baumes) zu übernehmen und diesen zu schmücken oder von jemanden anderen schmücken zu lassen (Baum MS und Event4kids). Die Christbäume werden von einem Christbaumhändler aus dem nördlichen Burgenland angekauft. Üblicherweise findet zu Beginn der Adventzeit auch unser wunderschöner Biedermeier Adventmarkt statt. Dieses Jahr blieb es Covid-19 bedingt leider nur bei den Christbäumen. Danke auch an den Bauhof, der Jahr für Jahr die Bäume im Ortsgebiet aufstellt und danke an die treuen Christbaumpaten.

2021 wird hoffentlich zu den Christbäumen auch wieder unser Biedermeier Adventmarkt stattfinden. Haben Sie eine besinnliche Adventzeit und bleiben Sie gesund!

gfGR Claudia Ruisz

Katzenbabys einfach ausgesetzt

Bei uns im Wald wurden Katzenbabys einfach ausgesetzt. Ich habe versucht, sie zu retten, doch sie waren zu schwach und sind leider verstorben. Warum macht jemand so etwas? erzählt Herr H in der Sprechstunde.

Sehr geehrter Herr H. da es sich um eine sehr schlimme Geschichte handelt, habe ich ausnahmsweise den Weg aus der Sprechstunde in die einblicke gewählt. Es ist total unverständlich, wie jemand mit den schutzlosesten Tieren umgeht. Natürlich gibt es bei Tiernachwuchs oft Probleme, aber da ist das Aussetzen keine Lösung. Hier sollte im Vorfeld der Tierarzt eingeschaltet und die Katzenmutter sterilisiert werden. Das ist allemal besser, als Katzenkinder auszusetzen und sterben zu lassen. Und wenn diese schon einmal da sind, dann gibt es ungezählte Möglichkeiten, den nicht geplanten Katzennachwuchs unterzubringen. Entweder bei Bekannten, mit Aufrufen in den sozialen Medien oder, wenn das nicht möglich ist, im Tierheim. Eine Eingabe im Internet unter dem Schlagwort „Katzenbabys ausgesetzt" ergab an die 40.000 Ergebnisse. Einfach Aussetzen ist roh, gedankenlos und nicht zu tolerieren!

Bürgermeister Roland Braimeier

Symbolfoto

Alle haben einen Adventkalender, aber wer hat ihn erfunden?

Meine Kinder freuen sich in jedem Jahr über einen Adventkalender. Nun sind sie bereits über das Schulalter hinaus und legen immer noch Wert auf ein selbst gebasteltes Exemplar. Ich würde gerne wissen, seit wann es diesen Brauch gibt und wer den Kalender erfunden hat …, schreibt Herr Marco S. in einem Mail.

Sehr geehrter Herr S., da gibt es mehrere Versionen, eine habe ich aktuell in einer Zeitschrift gelesen: Für Kinder war es immer schon wichtig, die Tage bis Weihnachten zu zählen. Das geschah oft einfach mit Kreidestrichen, manche legten jeden Tag einen Strohhalm in die Krippe oder es wurden Bildchen an Vorhänge oder Tapeten gepinnt. Sehr kreativ war eine evangelische Pfarrerin, die ihrem Sohn kleine Schachteln bastelte und jeweils mit einem Keks füllt. Später entwickelte ein Buchhändler den ersten gedruckten Adventkalender,
Im Jahre 1958 soll das erste mit Schokolade gefüllte Exemplar im Handel zum Kauf angeboten worden sein. Heute kann man beinahe jede Art von Überraschung hinter den Türchen finden. Am schönsten bleiben jedoch die selbst gebastelten Adventkalender, wie etwa der in einem Servus-Magazin vorgestellte Kalender mit nummerierten Socken. Praktisch auch, weil da verschieden große Geschenke in den Socken Platz haben.

Redaktion „einblicke"

Kinowerbung anno dazumal im Museum in der Auslage

In der zweiten Auslage unseres Museums habe ich neben einer gut erhaltenen Puch ein handgezeichnetes Plakat gesehen, auf dem eine Firma F. Berger Fahrräder anpreist. Können Sie mir da nähere Angaben machen? erkundigt sich Herr H.

Sehr geehrter Herr H, Im derzeitigen Museumsfenster „Mobilität" befindet sich unter anderem ein Werbeplakat für Puch Fahrräder. Die Älteren unter uns werden sich noch an die Tankstelle Berger in der Wöllersdorfer Straße erinnern. Frau Friederike Berger hat dort bereits in der Zwischenkriegszeit Treibstoffe verkauft. Später kam dann der Handel mit Fahrrädern und Fahrradzubehör dazu. Anfang der 60er Jahre wurde die Tankstelle verpachtet, nach 3 verschiedenen Pächtern wurde die Anlage vor 50 Jahren geschlossen. Kurz zuvor schloss eine weitere Institution, nämlich das „Zentral-Ton Kino" für immer seine Pforten. Untergebracht im Saal des Gasthofs Rankl, wurde es von der Familie Rehak jahrzehntelang betrieben. Und in diesem Kino wurde auch Werbung für den Fahrradhandel Berger gemacht. Es handelt sich um ein Hinterglasbild, welches ähnlich einem Dia vom Kinoprojektor an die Leinwand „geworfen" wurde. Im Internet wurde dieses Foto unter dem Begriff „Puch" Räder gefunden.

Geschichte © Vizebürgermeister und Museumskurator Franz Wöhrer

Der DEV Dreistetten mit feinen Aktionen trotz und mit Corona-Einschränkungen

Die Corona-Pandemie lähmt auch die Aktionen des DEV Dreistetten und macht Zusammenkünfte nur schwer möglich. Daher gehen die Aktionen in den „Innenbereich“, sind aber deshalb nicht weniger interessant.

Aufgrund der derzeitigen Situation konnten heuer keine Ausflüge durchgeführt werden. Feste durften in diesem Jahr ebenfalls keine veranstaltet werden und so hoffen wir, dass im Jahr 2021 sowohl der Ausflug, Feste und eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt wieder stattfinden können.

Die Weihnachtskrippe wurde heuer nach vielen Jahren des Gebrauches von Herbert Cerny gereinigt, repariert und teilweise gestrichen. Sie wird, der Tradition folgend, auch im Jahr 2020 wieder am Hauptplatz Dreistetten in der Weihnachtszeit von den Besucherinnen und Besuchern besichtigt werden können. Auch unsere Weihnachtsbeleuchtung, die bei den Bewohnerinnen und Bewohner sehr beliebt ist, wurde repariert und wird das Ortsbild von Dreistetten und unsere Bewohner wieder in ein weihnachtliches Flair hüllen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021 wünscht Ihnen
der Vorstand des Dorferneuerungsvereins Dreistetten

Bericht © DEV-Dreistetten

Der DEV Markt Piesting - aktiv in schwieriger Zeit!

Auch der Dorferneuerungsverein Markt Piesting hat schon das ganze Jahr über unter Corona gelitten. Wir mussten fast alle Veranstaltungen absagen und unsere Stammtische reduzierten sich auf sehr privaten Rahmen. Und das widerspricht nicht nur unserem geselligen Naturell, sondern auch klar dem Vereinszweck!

Daher hatten wir entschieden, unseren alljährlichen Ausflug nicht ersatzlos zu streichen, sondern ohne Busfahrt und Sitzen in engen Räumen doch durchzuführen. Der Ausflug fand daher heuer in heimatlichen Gefilden statt. Organisiert vom bewährten Reiseleiter Clemens Buchmayer. Danke!

Wir starteten per Pedes und unter Mitnahme etlicher Babyelefanten vom Parkplatz in Piesting zur Erforschung des „Weg des Harzes“ und dann hinauf nach Hernstein zum „Pecherlehrpfad“. Unser interessiertes Grüppchen lauschte an diesem wunderbaren, sonnigen Herbsttag den Erzählungen von Peter Mimra und Ingeborg Zeh. Oben am Hart erzählte uns Johann Leitner über die Arbeitsmethoden der Pecher.

Nach der nötigen Stärkung auf der Blutalm gings zurück nach Piesting. Aber natürlich nicht auf ausgetretenen Pfaden. Und so führte uns der Ausflug noch in uns unbekannte Gegenden im Hinterland von Oberpiesting. Böse Zungen behaupten, wir hätten uns verlaufen. Aber das ist ja wohl in unserem Verein nicht möglich! Jedenfalls sind wir bei Einbruch der Dunkelheit (oder knapp danach…) doch wieder gut in Piesting gelandet.

Im Dezember erlauben wir uns, unseren Mitgliedern ein kleines Weihnachtsgeschenk zu bringen. Und im kommenden Jahr hoffen wir auf schnelle Normalisierung der Situation durch die Covid Impfung. Und dann haben wir wieder viele - teils neue - Aktivitäten geplant.

Bis dahin - bleibt gesund! - und uns gewogen.

Text und Fotos © Teddy und Dr. Ingeborg Zeh

Event4Kids mit dem ersten Kreativ-Workshop

Kreative Ideen für unsere Kinder haben eine Heimat: Das Event4Kids-Team. Die Damen finden immer neue Möglichkeiten, unseren Kindern handwerklich-künstlerische Fähigkeiten näher zu bringen.

Am 26.8. bot unser erster Event4Kids KreativKids Workshop besonders kreativen Kindern die Möglichkeit, das Handwerk des Filzens kennen zu lernen und eigene Kunstwerke zu gestalten. Professionell begleitet wurden sie dabei von Barbara Tansil von der Wollwerkstatt Myrahof, die den Kindern Material und Arbeitsweisen mit viel Leidenschaft und Herzblut näher brachte. Die Kinder waren sichtlich stolz auf ihre fertigen Werke und gleichzeitig an einer Fortsetzung des Workshops interessiert . Ein großes Dankeschön an Claudia Ruisz, die durch die Übernahme der Kosten die jungen Künstlerinnen unterstützte.
Weitere KreativKids Workshops sind bereits wieder in Planung, die wir gerne 2021 umsetzen wollen.

Beitrag © event4kids - Sabine Krispel und Barbara Schickelgruber

ING. STEFAN
Machacek
DACH UND FASSADE GMBH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17 | 02633/42242 | office@machacek.cc | www.machacek.cc

Musikverein, Musikschule und Nachwuchsarbeit - damals und heute

Die Nachwuchsarbeit ist für alle Vereine eine wichtige Existenzfrage, denn ein lebendiger Verein lebt von dem Zusammenspiel der erfahrenen mit den neuen Mitgliedern. Unser Musikverein beweist dies mit seinen Erfolgen.

Bis zur Neuorganisation der örtlichen Musikschule im Jahr 1977 durch die Gemeinde hat der MV Markt Piesting seinen Bläsernachwuchs vereinsintern ausgebildet. Mit mäßigem Erfolg. Denn kaum war es gelungen, den einen oder anderen Jungbläser zu integrieren, fiel auf der anderen Seite ein Musiker aus. Es war zu einer Existenzfrage geworden, die Ausbildung des Nachwuchses nicht nur professionell durchzuführen, sondern auch auf breiterer Basis anzubieten.

Die geänderten Strukturen zeigten schon nach wenigen Jahren erkennbaren Erfolg. Beim 20jährigen Bestandsjubiläum 1983 konnte erstmals die 30 Mitglieder-Grenze überschritten werden. Ich war eine der JungmusikerInnen, die damals mit 10 bis 12 Jugendlichen im MV Markt Piesting Aufnahme fand. Wir sicherten der Kapelle den Fortbestand und haben durch die Integration anderer Instrumente dazu beigetragen, neue Wege gehen zu können. Ein wichtiger Grundstein für die Erfolge und die musikalische Richtung, die der Musikverein heute geht!

Damals ist nicht heute. Strukturen müssen auch weiter verändert und der Zeit angepasst werden. Doch manches gilt noch immer: Ohne Nachwuchs stirbt jede Institution.

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“. Dieses Zitat hat unsere junge Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier in unser Programmheft 2019 gesetzt. Die Jugendlichen von 1983 stehen heute an der Stelle, das Feuer weiterzugeben. Noch ist die nächste Generation da, um es auch anzunehmen. Ausgebildet, genau wie die vor ihr, in der Musikschule Markt Piesting.

Es kann und muss daher im Interesse des Musikvereines sein, dass die Musikschule als eigenständige, örtliche Institution erhalten bleibt und ein möglichst vielfältiges Spektrum an Instrumenten anbietet. Und es muss auch in unserem Interesse sein, möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, was eine gute und partnerschaftliche Kooperation mit den Nachbargemeinden unausweichlich macht. Denn Nachwuchsarbeit ist wichtiger denn je!

Wir möchten auch weiterhin möglichst vielen JungmusikerInnen die Möglichkeit bieten, das musikalische und gesellschaftliche Gemeinschaftserlebnis, das weit über Ortsgrenzen hinausgeht, in einem Musikverein kennenzulernen. Ideen gibt es genug. Die Basis für Zusammenarbeit wird mit Projekten wie der „Bläserklasse“ gelegt.

Diese und andere Kooperationen mit der Musikschule noch weiter vorantreiben zu können …

… das wünscht sich gemeinsam mit allen Musikerinnen und Musikern

Obfrau Gabriele Machacek

Beitrag © Musikverein, Gabriele Machacek

Lesen Sie zu diesem Thema bitte auch den Beitrag auf Seite 23

Der SC Piesting - aktiv und erfolgreich auch in schwieriger Zeit

Nach dem Corona Lockdown im März 2020 und dem damit verbundenen Abbruch der Fußballsaison 19/20, bei der die Kampfmannschaft den dritten Tabellenplatz erreichte, freute sich unser SC Piesting extrem auf die Saison 20/21 – doch es kam wieder anders! Wir blicken trotz abermals unterbrochener Meisterschaft positiv auf die angefangene Saison zurück.

- Die Kampfmannschaft musste einige schmerzhafte Abgänge (Wöhrer und Schwaiger) verkraften, verstärkte sich jedoch in der Offensive durch den Neuzugang Ibrahim Tiskaya.
- Die Sommervorbereitung wurde durch die Trennung vom bisherigen Trainer B. Brandstätter und der Neubestellung von F. Hirnthaler zum aktuellen Coach geprägt.
- Nach einer Auftaktniederlage gegen Wöllersdorf legten wir eine Siegesserie hin und standen auch kurz an der Tabellenspitze. Wegen der Verletzungsserien liegen wir momentan auf Platz 7.
- Die U23 Mannschaft, die fast gänzlich aus jungen Nachwuchsspieler besteht, gewann unter der Leitung von Rene Spitzer zahlreiche Spiele.
- Die Nachwuchsarbeit des SC Piesting erstreckt sich von den Bambinis ab vier Jahren bis zum Sprung in die U23 und in die Kampfmannschaft.
- Die U13 erkämpfte sich vorab den Herbstmeistertitel im Unteren Play-Off. Gratulation an die Jungs und das Trainerteam. (Thomas Dorfer und Julian Illibauer)
- Die U11 und die U10 NSG PIESTINGTAL bestritten die Herbstmeisterschaft in einer Spielgemeinschaft mit ASTA Oed und waren sehr erfolgreich.
- Unsere 7 bis 8-jährigen, betreut durch Bernd Stoiber, G. Baumgartner, K. Müllner, A. Baumgartner u. St. Tesar, schnupperten erstmals Wettkampfluft.
- Die „Kleinsten“ durften sich im Dribbelfußball probieren – eine neu geschaffenen Art von 2er oder 3er Fußball.
- Danke an das Trainerteam: Bernd Stoiber, Ralf Kühmayer und Moritz Lehn.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.scpiesting.com, auf Facebook sowie über unseren Newsletter oder Kontakt via E-Mail unter **sportclubpiesting@gmail.com**.

Geplante Vorhaben des Vorstandes für 2021 sind die Platzsanierung (Maulwurfproblem), die Durchführung von einigen Veranstaltungen und eines Sportfestes, sowie die laufende Verbesserung der Infrastruktur.

Da dies in diesen Zeiten auf Grund der Unterbrechung der Meisterschaftssaison sehr schwierig ist, suchen wir neue Sponsoren und Unterstützer des SC Piesting. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit unseren Vorstandmitgliedern oder unter **sportclubpiesting@gmail.com**.

Der Vorstand des SC Piesting bedankt sich bei der Gemeinde Markt Piesting und bei allen Mitgliedern, Fans und bei den bisherigen und neu gewonnenen Sponsoren für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung und wünscht trotz der Corona-Ausnahmesituation ein fröhliches und familiäres Weihnachtsfest sowie ein Jahr 2021, das uns die Freude am gemeinsamen Leben in allen Bereichen wiederbringt. Das wichtigste aber - gesund bleiben – als Message vom Verein an alle Mitglieder, Fans und Unterstützter!!!

Beitrag © SCP, Horst Kampichler

SCHWARTZ REAL GmbH
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
Geschäftsführer
2753 Markt Piesting • Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 • Mobil 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at • www.schwartz-real.at
www.facebook.com/schwartzreal

Der Winter mit seiner - zwar stetig sparsameren - weißen Pracht

bringt immer wieder Diskussionen über die Schneeräumung auf Straßen und Wegen mit sich.
Für eine Klarstellung der Verantwortlichkeiten sorgt hier unsere Straßenverkehrsordnung, die im § 93 alle Themenkreise regelt (hier auszugsweise zitiert):

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten.... haben dafür zu sorgen, dass … dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätte bestreut sind. Fehlt ein Gehsteig/-weg, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Das gilt auch für Verkaufshütten! Schneewechten oder Eisbildungen sind von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten zu entfernen. (Zitat Ende)

Für BürgerInnen, die sich das Studium des Verordnungstextes sparen wollen, seien die wichtigsten Punkte hier hervorgehoben:

- Wichtigster erster Schritt nach einem Schneefall ist die rasche, mechanische Entfernung des Schnees. Dabei dürfen weder Kanalgitter noch Rinnsale verlegt werden.
- Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden. Schaufeln Sie den Schnee aber nicht wieder auf die Straße, denn der Schneepflug kommt wieder und das Spiel beginnt von vorne. Besteht Rutschgefahr, dann streuen Sie bitte Splitt.
- An Treppen oder steilen Rampen ist bei Glätte der Einsatz von Auftaumitteln dann sinnvoll, wenn mechanische Räumung und Splittstreuung nicht mehr wirken. Es ist aber notwendig, vor dem Aufbringen der Auftaumittel den Schnee wegzuschaufeln. Auftaumittel in höhere Schneelage gestreut erzeugt stabilen Matsch.
- Bitte parken Sie Ihre Autos auch, soweit es möglich ist, NICHT am Straßenrand. Die parkenden Autos behindern die Schneeräumung und führen immer wieder zu Verzögerungen.

Noch ein Wort zur Verwendung von Salz und anderen Auftaumitteln: Verwenden Sie kein Salz auf Gehsteigen. Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert, denn zum Auftauen wären nur ein bis zwei Teelöffel Salz je Quadratmeter nötig (10 - 15 g/m^2). Sie schonen durch den Verzicht auf Salz Tiere und Umwelt. Abzuraten ist auch von Salz - Splittgemischen. Das bedeutet eine noch massivere Überdosierung an Salz.

Und noch einige Gedanken zu den Auftaumitteln: Vertrauen Sie beim Kauf von Auftaumitteln nicht auf den aufgedruckten Werbetext. Sie können als KonsumentIn oft nicht erkennen, um welches Mittel es sich handelt. Aufschriften wie „schont Hundepfoten“, „schädigt keine Bäume oder Pflanzen“ oder „salzfrei“ sind als Werbung zu verstehen. Solche Produkte enthalten oft Stickstoff in Form von Ammoniumsulfat oder Harnstoff. Sie sind wegen negativer Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu empfehlen.

Aber der Winter bringt ja auch Freuden, nutzen Sie diese Jahreszeit zu viel Bewegung in der meist klaren Winterluft. Unsere Wanderwege werden zwar nicht geräumt, sie sind aber mit dem entsprechenden Schuhwerk und einiger Vorsicht bestens für Wanderungen geeignet. Und bei entsprechenden Temperaturen bietet unsere Kunsteisbahn beste Vorausetzungen für Eislaufvergnügen. Dazu die Schiwiese in der Talgasse - Angebote für jeden Geschmack!

Die Christbaum-Sammelaktion

startet am Montag, dem 11. Jänner ab 6.00 Uhr Früh. Bitte stellen Sie die Christbäume vor die Häuser oder Grundstückseingänge. Danke!

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus hat an allen Werktagen mit Ausnahme des 31. Dezembers unter Corona Bedingungen zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Vorschau Gemeindetermine - Bauhof

Vom 01.12.2020 - 01.03.2021 findet an Montagen und Freitagen nachmittags von 16.00 - 18.00 Uhr KEINE Grünschnittübernahme statt!
Ab dem 01.03.2021 kann Grünschnitt wieder wie gewohnt abgegeben werden.

Von Montag, 21.12.2020 - Freitag, 08.01.2021 ist der Bauhof mit Ausnahme des Winterdienstes **geschlossen**.

Christbaumsammelaktion: am 11.01.2021 ab 06.00 Uhr.

Alle Termine können sich wegen der Corona-Pandemie ändern, ebenso sind besondere Einschränkungen möglich. Die jeweils aktuell geltenden Bestimmungen können auf der Homepage unserer Gemeinde unter www.piesting.at (Rubrik Bürgerservice) und in dem gratis im Internet versendeten Gemeindenewsletter nachgelesen werden. Dies gilt auch für die Sprechstunden im Gemeindeamt und in der Gemeindekanzlei in Dreistetten.

Das Schneebergland - Saftmobil , ein regionales Vorzeigeprojekt machte Station in Markt Piesting

Das Saftmobil ist ein technisches Wunderding, auf der einen Seite werden die Äpfel oder Birnen in den Obstbehälter gefüllt, den Rest, wie waschen, zerkleinern, pressen, pasteurisieren erledigt das Saftmobil vollautomatisch! Der schonend pasteurisierte Saft wird in Bag in Box oder Flaschen abgefüllt und ist mindestens ein Jahr haltbar.

Ende Oktober 2020 wurden unter der Organisation von gfGR Lisa Böck und der Projektleiterin des Vereines „Obst im Schneebergland“, DI Brigitte Hozang,sowie den beiden fachkundigen Saftmobilbetreibern über zwei Tonnen Äpfel und Birnen zu über 1.500 Liter vorzüglichen Saftes gepresst, fix und fertig und pasteurisiert und ohne Zusätze in Flaschen abgefüllt. Das Schneebergland Saftmobil war im Markt Piestinger Bauhof unter besten örtlichen Gegebenheiten situiert und von 9:00 bis 15:00 durchgehend in Betrieb.

Neben der Saftproduktion konnten die Besucher von DI Brigitte Hozang ihre Apfelsorten bestimmen lassen, oder an einem Apfelsortenquiz teilnehmen und so die Wartezeit einfach und sinnvoll verkürzen. Denn auch das hochtechnisierte Saftmobil benötigte einige Produktionszeit für die große Obstmenge.

Das Schneebergland Saftmobil ist ein einzigartiges Projekt des Vereins „Obst im Schneebergland“, das die Obstbäume und Streuobstwiesen in unserer Region wieder aufleben, vor allem aber überleben lassen soll.

Dazu gfGR Lisa Böck: „Gerade als Landwirtin schätze ich die Natur, den Bezug zu ihr und ihren Ressourcen sehr. Es hat mich sehr gefreut, dass sich so viele Leute für das Saftpressen angemeldet haben. Auch einige GemeinderätInnen haben fleißig Äpfel und Birnen gesammelt. Den aus diesen Früchten gepressten Saft haben sie an die Kinder unserer Volksschule und der beiden Kindergärten in unserer Gemeinde gespendet“.

Das Saftmobil wird zum einen Teil von EU, Bund und Land gefördert, zum anderen Teil sichern die Gemeinden und diverse Vereine mit einer finanziellen Beteiligung das Bestehen dieses Vorzeigeprojektes.

„Für manche Obstsorten war der Termin Ende Oktober zu spät, andere wiederum haben gerade jetzt die volle Reife erreicht. Heuer war sozusagen der Startschuss für das Saftmobil. Interessant für die nächste Erntesaison ist, dass die Bürgerinnen und Bürger der Fördergemeinden alle Presstermine - abgestimmt auf das Reifen der Äpfel und Birnen in ihren Gärten - auch in den anderen Partnergemeinden wahrnehmen können,“ erklärt Bürgermeister Roland Braimeier.

SILVESTERLAUF
UND NORDIC WALKING

Liebe Laufbegeisterte, liebe Nordic Walking-Freunde

Leider müssen wir in diesem Jahr unseren

Jubiläums Silvesterlauf

wegen der geltenden Vorschriften zur Corona-Pandemie absagen.

Aber nächstes Jahr werden wir wieder voll durchstarten, das heißt für Euch, weiter fleißig trainieren und für uns, dass wir den

30. Silvesterlauf,

wenn alles gut geht, wieder durchführen werden.

Gesund bleiben und alles Gute für 2021 wünscht das Silvesterlauf-Team: Tina, Michaela, Marietta und Gerd.

Herausforderung Homeoffice - Homeschooling - wie viel Bewegung brauchen wir?

Homeoffice – Homeschooling stellt uns vor große Herausforderungen. Unabhängig von der Anzahl betreuungspflichtiger Kinder, oder der Tatsache, dass plötzlich ein und derselbe Platz für Arbeit, Schule, Hausarbeit und Freizeit reichen muss, sind wir mit außergewöhnlich langen Sitzzeiten vor dem PC konfrontiert.

Wie schaffe ich die Mehrbelastung, ohne durchzudrehen? Denn einmal am Tag spazieren zu gehen ist zu wenig! So gehts:

- Auszeiten schaffen - Bildschirmpausen einlegen – klar, aber wie oft?
- Gezieltes Training gegen körperliche und psychische Stresssymptome
- Neuro-Hacks, die Du leicht in Deinen Alltag integrieren kannst
- Gelenke mobilisieren hilft auch gegen depressive Verstimmungen!

Wie Du mit einfachen Übungen zu mehr Wohlbefinden gelangst (starkes Immunsystem, mehr Resilienz), mit welchen Strategien Du leistungsfähiger wirst, und Trainingstipps gegen Verspannungen und Schmerzen erfährst Du bei meinem **Webinar am Donnerstag, 21.01.21 von 18.15 – 19.15 Uhr**

Neuro-Hacks selbst anwenden können! „Besser bewegen – Deine Trainingspraxis online“

Anmeldung (kostenfrei!) bis 14.1.21 auf **www.trainingspraxis.at** oder **karin@happy-moving.at**

Leitung: Karin Koller

NEWS: Verein „Happy Moving“ wird zu „Trainingspraxis“!

Nach vielen bewegten Jahren und wunderbaren Projekten wurde es Zeit für die Namensänderung und Umstrukturierung, um der Vielschichtigkeit des Vereins gerecht zu bleiben.

Happy Moving – samt „Happy“ - bleibt als Projektname weiterhin für alle Kinderangebote erhalten, sowie TAFFunlimited als Trainingsprinzip.

Bewegungstipps für Berufstätige, Gesundheitssport u.v.m. findet Ihr künftig unter der Rubrik „besserbewegen“, und jede Menge Neuro-Hacks für LeistungssportlerInnen in Kürze auf der neuen Homepage: **www.trainingspraxis.at**

Beitrag © Karin Koller

Vorschau auf Jänner/Februar 2021
2-Jahres-Feier Trainingspraxis indoor
Pottendorferstr. 29 (2700 Wr. Neustadt)
Neuroathletik persönlich testen

Mittwoch, 03.03.2021
Verletzungsprophylaxe im Laufsport
„Besser bewegen – Deine Trainingspraxis online“

Unser Bauhof - vielseitig beschäftigt

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs lösen die vielen Aufgaben in unserer Gemeinde mit viel Expertise!

Wo immer es Probleme in unserer Gemeinde gibt, sind die Mitarbeiter unseres Bauhofs erste Ansprechpartner. Egal, ob über oder unter der Erde, bei Reinigungsarbeiten, Behebung von Wasserleitungsgebrechen oder in den Einrichtungen der Gemeinde, im Waldbad oder am Eislaufplatz. Sitzmöbel im öffentlichen Raum werden getischlert, Farbanstriche professionell erneuert und sie sind zur Stelle, wenn irgendwo Not am Manne ist, etwa beim Winterdienst.
Danke für Euren Einsatz!

Grünschnittübernahme durch Dritte

Die Tücke steckt im Detail.

Wenn Sie Ihren Grünschnitt durch Dritte auf den Bauhof Piesting im Gewerbepark bringen lassen, ist es unbedingt notwendig diesen Personen/Firmen Ihre Berechtigungskarte mitzugeben um Missbrauch zu verhindern. Danke!

Reitstall Wöhrerhof
www.woehrerhof.at

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

Grabungsarbeiten am Bahnhofplatz

Wegen der von den ÖBB erst im September durchgeführten Grabungsarbeiten zum Anschluss der neuen Gebäude in der Kupelwieserstraße an unser Fernwärmewerk führten zur verspäteten Errichtung der Bushaltestelle am Bahnhofplatz.

Die Ersatzhaltestelle am großen Parkplatz war daher länger als geplant in Betrieb.

Sabine Kohout im ORF bei NÖ-Heute

Frau Direktorin Sabine Kohout konnte in der ORF-Sendung NÖ-Heute darlegen, wie in „ihrer“ Schule die Pandemieprobleme gelöst werden konnten. Bravo!

Da 2020 der Tag der offenen Tür in unserer NMS ausfiel, wurde kurzerhand ein Vorstellungsfilm gedreht, sichtbar im Internet unter http://**www.nmsmarktpiesting.at/**

Foto © Screenshot ORF-NÖ

Ärztedienst zu den Feiertagen

Wer zu den kommenden Feiertagen erkrankt und einen Arzt benötigt, muss sich ins Internet begeben, denn die Dienstpläne für unserem Sprengel sind derzeit noch nicht bekannt. Aber unter **www.arztnoe.at** finden Sie die Rubrik Wochenenddienste und hier sollten die diensthabenden Ärzte aufgelistet sein. Laut Vertrag mit der Ärztekammer sind die dienstahbenden ÄrzteInnen nicht zu Hausbesuchen verpflichtet. Wenn es sich also um einen Notfall handelt, sollte die Notrufnummer 1450 oder die Rettung unter 144 gerufen werden.

Gutscheinaktion

Die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten übergibt bei Gratulationen einen Gutschein der Piestinger Wirtschaft und stärkt damit die Wirtschaftskraft unserer Betriebe.

Immer aktuell informiert!

Die „einblicke“ Redaktion empfiehlt, regelmäßig Informationen von der Gemeindehomepage unter

www.piesting.at abzurufen.

Mit Ihrem Smartphone können Sie über den nebenstehenden QR-Code jederzeit direkt auf die relevanten Seiten zugreifen.

Oder Sie bestellen über die Homepage den kostenlosen Newsletter und werden dann künftig automatisch informiert.

Im Jahreslauf gibt es immer wieder Ereignisse, die festgehalten werden sollten

Das betrifft die Aktionen der Dorferneuerung in Markt Piesting und Dreistetten, sie sorgen mit den wunderschönen Krippen in den Ortszentren für ein stimmungsvolles Weihnachtsambiente.- danke dafür!

Bürgermeister Roland Braimeier, Vizebürgermeister Franz Wöhrer,
der Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeinderates,
das Team des Gemeindeamtes, die Gemeindebediensteten
und Mitarbeiter unseres Bauhofes, entbieten
allen Jubilarinnen und Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch.
Ein Dankeschön an die Firmen, mit deren Hilfe die einblicke
entstehen können.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie unseren Gästen
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr 2021
Zufriedenheit, Gesundheit und viel Freude.

FUCHS ALARM G.m.b.H

SICHERHEITSTECHNIK seit 1963

DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung

Andreas Grabner
& sein Team

Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at
Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei
www.fuchs-alarm-sicherheitstechnik.at

Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

Hyundai i30

1.0 T-GDI, Benzin, 120 PS

mit TOP-Ausstattung:
+ LED-Tagfahrlicht
+ Tempomat mit Speedlimiter
+ Einparkhilfe hinten (akustisch)
+ Sitzheizung vorne und beheizbares Lederlenkrad
+ Spurhalteassistent
+ Lederlenkrad und Lederschaltknauf
+ Lichtsensor u.v.m.

als DENZEL Edition
inkl. Metallic Lackierung
jetzt um
€ 15.990,–*

als DENZEL Edition Plus
inkl. Metallic Lackierung,
15" Winterkompletträder,
Fußmatten und Pannendreieck
jetzt um
€ 16.990,–*

Hyundai i30 Kombi

1.4 MPI, Benzin, 100 PS

mit TOP-Ausstattung:
+ Tempomat mit Speedlimiter
+ Einparkhilfe hinten (akustisch)
+ Bluetooth-Einheit
+ Lichtsensor
+ Lederlenkrad und Lederschaltknauf
+ Spurhalteassistent
+ Notbremsassistent
+ Fernlichtassistent u.v.m.

als DENZEL Edition
inkl. Sommeralukompletträder, Winteralukompletträder, Fußmatten und Pannendreieck
jetzt um
€ 15.990,–*

* Tageszulassung. Preisaktionen gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Denzel Standorten, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Hyundai i30 Denzel Edition: 15" Sommerreifen auf Stahlfelgen. Hyundai i30 Denzel Edition Plus: 15" Sommerreifen auf Alufelgen und 15" Winterreifen auf Stahlfelgen. Hyundai i30 Kombi Denzel Edition: 15" Sommerreifen und Winterreifen auf Alufelgen und ohne Metallic Lackierung. Beim Hyundai i30 sparen Sie € 5.025,– und beim Hyundai i30 Kombi sparen Sie € 5.500,–.
** Bei Kauf eines Neuwagen können Sie optional ab sofort ein 5 jähriges Wartungspaket dazukaufen. Im Wartungspaket enthalten sind alle Service laut Herstellervorgaben. Das 5 Jahre Wartungspaket kostet für den Hyundai i30 oder Hyundai i30 Kombi für 5 Jahre oder 100.000 km € 2.100,– inkl. MwSt. oder für 5 Jahre oder 150.000 km € 2.620,– inkl. MwSt.
Symbolabbildungen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO_2: 131 - 162 g/km, Verbrauch: 5,8 - 7,2 l Benzin/100 km.

5 JAHRE DENZEL WARTUNGSPAKET ZUM FIXPREIS**

DENZEL

Wolfgang Denzel Auto AG
Neunkirchner Straße 129, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/28 255-0
denzel-wrneustadt.hyundai.at

In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,–.

Gleich informieren und testen: **www.hyundai.at/i20**

HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO_2: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 l - 5,8 l Benzin/100 km.